

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



Blankenstein, Foto: Carsten Kompa

Höchste Kompetenz wird ausgezeichnet



Wir sind Ihre Experten für
erneuerbare Energien!

Sie haben richtig gelesen:

Wir sind offizieller Vaillant Kompetenzpartner. Die in Kooperation zwischen Vaillant und dem Fraunhofer Institut IML entwickelte Zertifizierung zeichnet uns als einen der besten Vaillant Partner deutschlandweit aus. Das heißt für Sie:

- Kompetenz in Leistung und Service
- Gleichbleibend hohe Qualität
- Große Innovationskraft
- Nachhaltigkeit

Kurz gesagt: Bei uns sind Sie bestens aufgehoben!

Schwätzer

Heizung • Lüftung • Sanitär • Solaranlagen • Brennwerttechnik
Blockheizkraftwerk • Regenwassernutzung • Barrierefreie Bäder
Klimaanlagen • Wärmepumpen

 **Vaillant**
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

★ in Kooperation mit
Fraunhofer IML

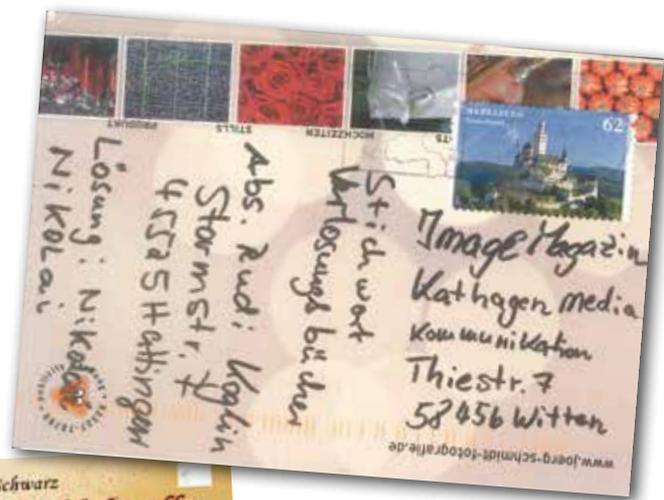
Liebe Leserinnen und Leser,

So allmählich schwinden die kalten Tage, obwohl es morgens oft noch sehr kalt ist. Spätestens gegen Mittag wird es dann angenehm und die Sonne verwöhnt uns mit ihren warmen Strahlen. Die Frühlingsgefühle erwachen! Viele Hobbygärtner zieht es jetzt in den Garten, es kribbelt in den Fingern und das schöne Wetter lockt auch. Frühblüher sind schon gepflanzt und einige Strauchgewächse benötigen jetzt einen Schnitt, altes Laub auf Beeten wird entfernt und auch der erste Rasenschnitt ist nun fällig. Balkone und Terrassen werden gesäubert und ausgebessert oder auch ganz neu angelegt. Hierzu ist jetzt die richtige Zeit, damit Ihre „Lieblingsplätze im Grünen“ bald fertig sind. Auch „Rund ums Haus“ wird jetzt fleißig gewerkelt, seien es neue Fenster oder Türen, ein Anstrich hier oder dort. Dächer werden repariert oder erneuert und so manche Fassade erhält jetzt eine Schönheitskur. Zeigen Sie einmal Mut und greifen Sie zu anderen Oberflächenstrukturen an Ihren Wänden im Haus, es muss nicht immer eine Papiertapete oder die klassische Rauhfaser sein. Im **Image**-Magazin lesen Sie auch unterschiedliche Artikel zur Gesundheit und Pflege, ein immer wichtiger werdender Bestandteil unserer älter werdenden Gesellschaft. Weiter stellen wir Ihnen die aktuelle Schuhmode vor sowie die aktuellen Frühjahrestrends. In diesem Jahr fanden zum 14. Mal die „Hattinger Gesundheitstage“ im Rathaus statt. Eine gut besuchte Veranstaltung mit vielen Ausstellern und Vereinen. Lassen Sie sich an den Ostertagen doch einmal in Ihrem Lieblingslokal mit frischem Fisch, Lammgerichten oder anderen Spezialitäten verwöhnen.

Das **Image**-Magazin wünscht Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der aktuellen April- und Osterausgabe!



Monika Kathagen
M. Kathagen



Buchverlosung

In unserer Februar-**Image**-Ausgabe haben wir Ihnen die Verlosung von drei Exemplaren des Thrillers von Bärbel Schwarz „Ich erzähl dir alles“ angekündigt. Es erreichten uns wieder einmal sehr viele Postkarten und E-Mails. Die Gewinner der Bücher stehen nun fest. Über jeweils 1 Exemplar des Thrillers dürfen sich freuen:

- Gabriele Franzen** ▶ **Martin Hax** ▶ **Rudi Koglin**

Image wünscht Ihnen viel Spaß und Spannung beim Lesen. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Schreibern, die uns mit ihren Karten und E-Mails erreicht haben! Die Gewinner werden benachrichtigt oder erhalten die Bücher per Post zugeschickt. Ihre **Image**-Redaktion

Image Nächster
Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.4.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 17.4.2015

Nostalgisch reisen & erleben



Am 28. März 2005 fuhr die RuhrtaalBahn das erste Mal zwischen dem Eisenbahnmuseum Bochum und Hagen Hbf hin- und her. Und deshalb wird der diesjährige Fahrplan auch deutlich vom 10. Geburtstag der RuhrtaalBahn bestimmt. Am 28. März 2015 fährt außerordentlich der Schienenbus und auch am Ostersonntag gilt die RuhrtaalBahn-Geburtstagsfahrkarte für 10 €.

Neu im Programm sind zudem die Schlagerfahrten (mit „Musik aus der Zeit, als der Schienenbus noch modern war“), die im Sommer des Jahres stattfinden sowie weitere Mondschein, Schienenbuswander- und Mondscheinfahrten. Die Fahrpläne können bei der RuhrtaalBahn, Honigsberger Straße 26 in 45472 Mülheim/Ruhr, mit Einsendung eines mit 0,85 € frankierten Rückumschlages ab sofort bestellt werden.

Alle Informationen gibt es auch unter www.ruhrtaalbahn.de

Gäste schlummern im Holz

Tierschützer bitten, Stapel umzuschichten

Die Stadt macht's Brauchtumpfleger nicht einfach: Wer ein Osterfeuer anzünden möchte, muss einen Kurzmarathon durch den Formularwald machen. Doch Tierschützer haben andere Sorgen.

Sie weisen darauf hin, dass in Holzstapeln, die im Winter über längere Zeit aufgeschichtet worden sind, oft Wintergäste schlummern wie etwa Igel.

Wird nun ein solcher Holzhaufen unvermittelt angezündet, womöglich mit sogenannten Brandbeschleunigern, dann haben die Wintergäste keine Zeit mehr, das Weite zu suchen und müssten elendig im Scheiterhaufen verbrennen.

Deswegen bitten Tierschützer alle Osterfeueranzünder, zuvor sicherzustellen, dass sich keine Tiere mehr im Holzhaufen verkrochen haben. Die sicherste Methode sei, kurzerhand die ganze Holzsammlung umzuschichten. Tipps: Sicherheitsabstände einhalten (100 Meter zu Häusern, Wäldern und Autobahnen, 50 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen und 25 Meter zu Garagen, einzelnen Bäumen, Hecken oder Gebüsch); die Größe eines Osterfeuer-Holzhaufens: höchstens drei Meter hoch und sechs Meter im Durchmesser; verbrannt werden darf nur unbehandeltes Holz, wer Sperrmüll, Autoreifen oder gar Problemabfälle verbrennt, begeht eine Straftat.



Bevor man das Osterfeuer anzündet, bitten Tierschützer, im Holzstapel nach Wintergästen zu suchen. Foto: Archiv

200 Logopäden ausgebildet

Schule entstand zunächst aus Not heraus

15 Jahre jung ist die Logopädienschule der AWO EN geworden. Zunächst aus der Not heraus entstanden – die AWO suchte dringend, aber vergeblich nach Logopäden – gehört die Schule im Herzen von Hattingen heute zu den anerkannten und überaus gut beurteilten Lehranstalten für diesen Beruf.

„Wir haben bisher über 200 Logopäden ausgebildet“, sagt Cornelia Oestereich, die die Schule seit Beginn leitet. Angefangen hat alles mit zwei Lehrlogopädinnen in den Räumen des Fachbereichs Arbeit und Qualifizierung der AWO in Gevelsberg. Der damalige Regierungspräsident Wolfram Kuschke kam persönlich zur Eröffnung der ersten Logopädie-Schule im Ennepe-Ruhr-Kreis und überbrachte die staatliche Anerkennung. Damals gab es allein in Nordrhein-Westfalen 80 Logopäden-Stellen, die aus Mangel an Fachleuten unbesetzt blieben. Auf der anderen Seite „kämpften“ 300 bis 500 Interessenten um einen der wenigen Ausbildungsplätze.

Kein Wunder, dass die Schule schnell zu klein war und nach größeren Räumen suchen musste. Die fand man schließlich 2001 in Hattingen. 2012 erfolgte noch ein Umzug zum heutigen Standort in der Martin-Luther-Straße 16 im Herzen von Hattingen.



Cornelia Oestereich leitet die Logopädienschule von Beginn an. Foto: AWO

„Front 14/18“ verlängert

3D-Ausstellung noch bis Mitte Juni auf dem Gelände der Henrichshütte

Die Sonderausstellung „Front 14/18. Der Erste Weltkrieg in 3D“, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zur Zeit in seinem Industriemuseum Henrichshütte Hattingen zeigt, wird bis zum 21. Juni verlängert. Der große Publikumszuspruch hat das LWL-Industriemuseum zu dieser Verlängerung bewogen. Die Stereofotografien der Frontsoldaten Otto Mötje und Karl Bußhoff aus dem Ersten Weltkrieg werden in den ehemaligen Materialbunkern der Henrichshütte gezeigt. Mit den im Foyer ausgegebenen 3D-Brillen haben die Museumsbesucher drei weitere Monate die Möglichkeit die einzigartigen Aufnahmen in besonderer Kulisse zu betrachten.

Für Erwachsene beträgt der Eintritt ins Museum 4 Euro; Kinder von sechs bis 17 Jahren zahlen 1,50 Euro.

3D-Brillen sorgen beim Betrachten für räumlichen Eindruck.

Foto: LWL / Holtappels



Stadtwerke Hattingen®

Hattingen HATGAS und HATWATT: **Ausgezeichnet!**

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP
LOKALVERSORGER
2015
100
STROM & GAS

Entdecken Sie unsere TOP-Tarife:
Hattingen HATGAS und Hattingen HATWATT

Weitere Informationen im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, oder im Internet unter www.stadtwerke-hattingen.de

Die Hammertaler Baustoffe brauchen dringend nette Verstärkung und suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

LAGERISTEN (w/m)

Voraussetzungen sind Baustoffkenntnisse, Gabelstaplerfahrerlaubnis, Radlader & Führerschein. Sehr gerne mit Erfahrungen aus dem Garten- und Landschaftsbau oder dem Straßen- und Tiefbau. Schicken Sie Ihre schriftl. Bewerbung bitte an Frau Sybille Karger:



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a, 58456 Witten

Telefon: 0 23 02 / 2 82 56 - 0

E-Mail: info@hammertaler-baustoffe.com

amc praxisklinik Hattingen

- ✓ Orthopädie
- ✓ Chirurgie
- ✓ Unfallchirurgie
- ✓ Rheumatologie
- ✓ Spezielle Schmerztherapie
- ✓ Kinderorthopädie
- ✓ ambulante & stationäre Operationen

Dres. med. J. Bachmann, H. Lohmann, J. Stechmann, W. Böddeker
August-Bebel-Str. 8-10 45525 Hattingen
Fon 02324-9259-0
www.amc-praxisklinik.de
praxis@augusta-clinic.de

AMC
Praxisklinik

Orthopädie kompakt!

Lesung & Buchvorstellung:

„Größe im Kleinen“

– mit musikalischen Zwischentönen von Daniel März und Nicola Stock (beide Konzertgitarre) –

So., 19. April, 11 Uhr,

im Alten Rathaus, Hattingen, Untermarkt 2, Eintritt frei.



Spicker, Friedemann/Wilbert, Jürgen (Hrsg.):

Größe im Kleinen Der Aphorismus und seine Nachbarn. Dokumentation zum 6. Internationalen Aphoristikertreffen. Bochum 2015. ISBN 978-3-8196-0987-9, Zeichnungen: H.-J. Uthke und Z. Januszewski, gebunden 22,3 x 15,4 cm 126. S. € 14,90
Für Autoren und DAphA Mitglieder gilt ein Sonderpreis von € 10,-

Fit in den Fahrrad-Frühling

Eine Veranstaltung im Rahmen der Gesundheitsforen

Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland mehr als 70 Millionen Fahrräder und etwa 50 Prozent der Bundesbürger/innen nutzen ihr Rad „regelmäßig“. Dabei profitieren die aktiven Radler/innen mit jedem gefahrenen Kilometer, denn sie schützen das Klima und bringen ihren Körper auf Trab. Wer

Mi., 29. April, 18 Uhr

Altes Rathaus, Untermarkt 9

regelmäßig in die Pedale tritt, stärkt nachweislich das Herz, baut überschüssiges Fett ab, regt den Stoffwechsel an, kräftigt die Atmung und die Muskeln und entlastet ganz

nebenbei noch die Gelenke, da ja das Fahrrad das Körpergewicht trägt. Aber aufgepasst: Wenn das Gesäß bei der Radtour taub wird, der Rücken schmerzt, der Nacken steif wird, Sie frösteln oder die Finger kribbeln, dann stimmt etwas nicht: Mit Ihrem Rad oder mit Ihnen selbst, denn nicht nur die richtige Sitzposition ist entscheidend, sondern auch Ihre körperliche Verfassung, das richtige Getränk und nicht zuletzt Ihre Radbekleidung. Immer mehr Radler/innen tragen heute einen Helm, denn sie wissen genau: Bei einem Sturz ist die Stoßdämpfung entscheidend! Wenn Sie also länger keinen oder wenig Sport getrieben haben, dann lassen Sie sich sicherheitshalber durchchecken oder kommen Sie einfach zum Altstadtgespräch, denn unsere Referenten lassen keine Frage unbeantwortet.

Referenten: Andreas Liedke – Physiotherapeut im Ortho-Mobile; Dr. Waldemar Alt – Traumatologe im Ev. Krankenhaus; Dr. Axel Petershofer – Ärztlicher Direktor HELIOS Klinik Holthausen

Begrüßung: Margret Melsa –stellv. Bürgermeisterin

Moderation: Ulrich Laibacher – WAZ Hattingen

Wegen der Schmierereien

S-Bahnhof schlechtesten im Einzugsgebiet

Der Hattinger S-Bahnhof gehört laut VRR-Stationsbericht zu den schlechtesten im Einzugsgebiet. Ein Hauptgrund sind Schmierereien im Bahnhof. Obwohl dort seit Jahren Kameras für die Überwachung im Einsatz sind, konnten weder Schmierereien verhindert, noch Verursacher ermittelt werden.

Videoüberwachung hat unerwünschte Folgen

Sascha Kursawe von der Piratenpartei Hattingen sagt: „Die Videoüberwachung ist damit nicht nur überflüssig, sie kann auch noch unerwünschte Folgen haben: Videokameras führen in einigen Fällen dazu, dass Mitmenschen dem Opfer einer Straftat nicht zu Hilfe kommen, weil sie mit dem Eintreffen von Sicherheitskräften rechnen – in der Regel zu Unrecht.“

Unter Videoüberwachung vermeiden Menschen unbefangene, kreative und individuelle Verhaltensweisen, um nicht aufzufallen. Dadurch droht zunehmend eine gleichförmige Gesellschaft zu entstehen. Es beeinträchtigt die Privatsphäre, wenn das Verhalten von Menschen beobachtet und aufgezeichnet wird, ohne dass sie dazu Veranlassung gegeben haben.

Der Kuss soll nicht gefilmt, die SMS nicht mitgelesen werden

Der Kuss am Bahnhof sollte nicht gefilmt, eine private SMS nicht per Kamera-Zoom mitgelesen werden. Die hohen Kosten von Video-Überwachungssystemen binden außerdem Mittel, die für sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität fehlen. Video-Überwachungssysteme werden zum Anlass genommen, Personal einzusparen. Braucht jemand Hilfe, findet er dann keine Ansprechpartner mehr.

Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen

Die durch den Abbau anlassloser Überwachung eingesparten Mittel lassen sich sinnvoller für Maßnahmen der Kriminalprävention und zur Stärkung des Sicherheitsbewusstseins einsetzen, deren Wirksamkeit erwiesen ist. „Die Kosten von Betrieb und Wartung der Überwachungskameras steht in keinem Verhältnis zum erhofften Nutzen, daher lehnt die Piratenpartei eine Videoüberwachung öffentlich zugänglicher Flächen und Räume ab.“

Im Kreissinfonieorchester spielen etwa 60 Musiker

Neue Kooperation angekündigt – Volksbank Sprockhövel unterstützt das Projekt

Landrat Dr. Brux, Beigeordnete Beate Schiffer und Thomas Alexander (Volksbank Sprockhövel), die Musikschule Hattingen und der Vorstand des Trägervereins „Junge Hattinger Sinfoniker“ haben eine neue Kooperation zur Unterstützung des Kreissinfonieorchesters angekündigt. Seit nunmehr sechs Jahren fördert der Ennepe-Ruhr-Kreis das bekannte Jugendsinfonieorchester „Kreisorchester EN“, hervorgegangen aus den „Jungen Hattinger Sinfonikern“. Jährlich spielen die zirka 60 Musiker, die sich kreisweit über die Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikschulen

und den weiterführenden Schulen zusammengefunden haben, drei Konzerte in verschiedenen Orten des Kreises. Von 2014 an unterstützt auch die Volksbank Sprockhövel im Rahmen ihrer „Nachwuchsakademie“ regelmäßig dieses Projektorchester. Die übergeordneten Ziele sind die Förderung von Bildung, Musik und Kultur insbesondere für musikbegeisterte Jugendliche und Erwachsene. Zu den Aufgaben gehören die Organisation von Konzerten und Proben, die Verwaltung der Finanzen, die Pressearbeiten, Notenverwaltung, Mitgliederbetreuung und vieles mehr.



2003 gegründet als Kooperationsprojekt der Musikschule der Stadt Hattingen und der beiden Hattinger Gymnasien Waldstraße und Holthausen, blickt das Ensemble nunmehr auf zehn erfolgreiche Arbeitsphasen zurück.

Für ein freies Datennetz

Software erkennt benachbarte „Knoten“

Die Hattinger Initiative „Freifunk“ hat sich zum ersten Mal in diesem Jahr getroffen. Freifunk-Netze werden von Menschen in Eigenregie aufgebaut und gewartet. Mitmachen ist ganz einfach: Zu Hause oder im Geschäft wird ein zusätzlicher WLAN-Router aufgestellt und ist nach wenigen Minuten einsatzbereit.

Durch die speziell entwickelte Software auf dem Router werden benachbarte „Freifunk-Knoten“ erkannt und eine Verbindung zwischen den Funkstationen automatisch initiiert und ein unabhängiges, freies Datennetz wird aufgebaut.



Das Logo der Hattinger Freifunker.

Denkbar einfach

Am Freifunk-Netz teilzunehmen, ist denkbar einfach: Jedes WLAN-fähige Endgerät ist dazu in der Lage, eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht notwendig. Man kann Texte, Musik oder Filme über das interne Datennetz teilen, ohne auf das Internet angewiesen

zu sein. Ist der Freifunk-Router jedoch zusätzlich mit dem Internet verbunden, können die Teilnehmer die bekannten Dienste wie E-Mail, Chat oder Webseiten nutzen. Die Vision von „Bürger Netzwerk Freifunk“ ist die Demokratisierung digitaler Kommunikationsmedien durch freie Netzwerke, die für alle Bürger offenstehen.

Freie Netzwerke

Das Freifunk-Treffen soll dazu dienen, Interessierte über das Thema Freifunk zu informieren und Unterstützer aus Bürgerschaft und Handel für den Aufbau eines stadtweiten Freifunk-Netzes zu begeistern.

Aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten wir Interessierte um vorherige Anmeldung unter kontakt@freifunk-hattingen.de.

Spende fürs Kinderhospiz

Jahreshauptversammlung der HSV-Chöre

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Hattinger Sängervereinigung 1872 in Pastor Schopmeiers Haus an der Bahnhofstraße. Auf dem Programm standen turnusmäßige Vorstandswahlen, Jahresrückblick und Jahresprogramm 2015.

Zu Beginn überreichte die Geschäftsführerin der HSV, Maike Paulmann, einer Vertreterin des Kinderhospiz Dienstes Ruhrgebiet eine Spende von 620 Euro Erlöse aus Sammlungen währen der Vereinsfeiern und des Weihnachtsmarktes.

Trotz einiger Sterbefälle konnten die Chöre ihren Mitgliederstand noch vergrößern. So singen zurzeit 102 Sänger in den Chören der HSV. Höhepunkt des Jahresprogramms wird eine Konzertreise nach Hamburg sein, außerdem sind ein Herbstkonzert und ein Weihnachtskonzert und ein Jazz-Konzert geplant.

Bei den Wahlen gab es einige neue Gesichter

Bei den Vorstandswahlen gab es einige neue Gesichter. Bestätigt wurden: Schatzmeisterin: Bärbel Kneller; 2. Vorsitzender: Aldert van Dijk; 2. Geschäftsführer: Detlef Dorndorf; 2. Schatzmeister: Bernd Suhr; Chorsprecher: Werner Warda, Otto Hellmich, Nadine Kneller, Marina Kramer, Erika Koch, Sylvia Zimmermann, Thekla Schmidt.

Dem Festausschuss gehören an: Norbert Schulte, Sylvia Zimmermann, Christa David, Werner Grünendahl, Stephanie Siebelhoff, Detlef Dorndorf, Jutta Knoop, Nadine Kneller, Frank Bürkner und Annette Hahn.

Chorleiter für alle drei Chöre ist weiterhin Gregor Brück, Vizechorleiter Dietmar Bierenbreier und Bernd Suhr. Zum neuen Archivar wurde Annette Hahn gewählt. Das Jahresprogramm 2015 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.



Sie stellten das Frühlingskonzert, Motto: „Kontraste und Gegenwelten“, der Presse vor, von links: Robert Laube, Museumsleiter des Industriemuseums Henrichshütte, Johannes Kunze, Bratschist und Initiator der Kooperation von Rhein-Ruhr Philharmonie, Volksbank Hattingen-Sprockhövel und Industriemuseum Henrichshütte, und Thomas Alexander, Leiter der Marketingabteilung der Volksbank.

Neue Welten entdecken

Rhein-Ruhr Philharmonie spielt Mahler

Neue Welten entdeckt die Rhein-Ruhr Philharmonie mit ihrem Frühjahrskonzert am 25. April im Industriemuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) bei „Volksbank.klassisch“. Auf dem Programm stehen Mahler und Strauss.

Wer kennt das nicht? Der Blick zurück und nach vorn macht Mut, mitunter auch Angst – je nachdem, auf welche seelische Verfassung die Botschaften der Welt da draußen bei uns treffen. Auch die Welt von Gustav Mahler und Richard Strauss vermochte, die Menschen zugleich zu faszinieren und verzweifeln zu lassen.

Die dunkle Seite

Die Komponisten, deren Werke beim „Volksbank.klassisch“-Konzert der Rhein-Ruhr Philharmonie zu hören sein werden, gehören zu jenen, die der dunklen Seite der Realität um 1900 mit ihrer Hektik, Banalität, Kälte und Entwurzelung eine Welt der Fantasie, der Kunst und Musik, des Schönen, Unberührten und Reinen, des Traums und der Sehnsucht entgegenzusetzen suchten. Für Gustav Mahler war sein Schaffen „eine Pforte, die in die andere Welt hineinführt. Die Musik muss immer ein Sehnen enthalten, ein Sehnen über die Dinge dieser Welt hinaus.“

Schmerzliche Erinnerung

Bei Mahler sind das die schöne, schmerzliche Erinnerung an vergangenes Glück (Blumine-Satz) und der Kontrast zwischen unerfreulicher Wirklichkeit und dem Traum vom himmlischen Leben (4. Symphonie).



Sopranistin Myung-Hee Hyun singt Strauss' „Vier letzte Lieder“. Foto: privat



Museum im Bügeleisenhaus zeigt Hattingen unter Tage

Der Heimatverein präsentiert Wiederentdecktes aus privaten Archiven und Sammlungen

In Hattingen wurden von den Anfängen des Ruhrbergbaus bis zum Beginn der 70er Jahre über 270 Bergwerke registriert – von der 1684 verliehenen Zeche Hülsiepenbank im Wodantal über die 1965 stillgelegte größte Hattinger Nachkriegszeche, der Gewerkschaft Aurora in Holthausen, bis Glücksstern II, der letzten heimischen Zeche, die 1972 in Stüter geschlossen wurde.

„Doch bis auf zwei unbekannte Bodendenkmäler und Straßennamen, die an den Kohleabbau erinnern, ist ohne Kennerwissen vom Bergbau in Hattingen nicht viel zu entdecken“, sagt Lars Friedrich, Vorsitzender des Heimatvereins Hattingen/Ruhr.

Was tatsächlich aus dem Hattinger Kohlrevier in privaten Archiven und Sammlungen erhalten geblieben oder von bergbaubegeisterten Bürgern wiederentdeckt worden ist, zeigt das Museum im Bügeleisenhaus ab dem 25. April in einer Sonderausstellung unter dem Titel „Hattingen unter Tage“.



Auch historische Arbeitskleidung ist im Bügeleisenhaus zu sehen.

Die Schirmherrschaft hat Jens Hendrix, Baudezernent von Hattingen, übernommen. Neben der Dokumentation etlicher Stollenbetriebe vom 3-D-ComputermodeLL über Filmeinspielungen bis hin zu Bildern und Zeichnungen werden in sieben Ausstellungsräumen die Wasserversorgung der Altstadt und ausgewählte Bunker des 2. Weltkrieges in Schlaglichtern dargestellt. HVH



Museum im Bügeleisenhaus (MiBEH) wird getragen vom Heimatverein Hattingen/Ruhr. Die Museumsöffnungszeiten: vom 25. April bis 6. Dezember, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter info@buegeleisenhaus.de Fotos: Heimatverein

Ausbildung oder Studium?

Duales System vereinfacht die Antwort

Ausbildung oder Studium? Auf diese Frage geben immer mehr junge Menschen eine eindeutige Antwort: Ausbildung und Studium. Möglich macht das ein sogenanntes duales Studiensystem.

Welche Chancen damit für Nachwuchskräfte und Unternehmen verbunden sind, das war jetzt Thema einer Veranstaltung in der Hattinger Maschinenfabrik Köppern. Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr hatte ein Programm mit umfangreichen Informationen, Erfahrungsberichten aus der Praxis und Austauschmöglichkeiten mit Experten zusammengestellt. Zu Gast waren unter anderen Vertreter der Hochschule Bochum, Norbert Dohms, sowie der Technischen Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum, Dirk Hansel, und der IHK Mittleres Ruhrgebiet, Thomas Gdanietz. pen



Gastgeber der Informationsveranstaltung der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr über „Duales Studium“ war die Hattinger Maschinenfabrik Köppern. Foto: Köppern

VOLKER LANG
 LAMPENBERGER
 farbenfreunde
 pappalina
 DIBBERN
 S.T.A.M.P.S.
 ZWEI
 STEP BY STEP
 FAIBLE LABEL
 Umjubelt
 RITZENHOFF
 REMEMBER
 Philippi
 STICKSANDSTONES
 blickfang
 hattingen
 Heggerstraße 39 • 45525 Hattingen
 info@blickfang-hattingen.de
 ☎ 02324 / 393139

☀️
 ☎ 023
 Wir wün
 schön
 Kirchplatz 6-8



Es tut sich was im Krankenhaus

Nach der Reform der Notdienstversorgung, die auf heftige Kritik aus dem ärztlichen Lager gestoßen ist, aber dennoch durchgesetzt wurde, und in deren Zuge die Notfallaufnahme im Klinikum Blankenstein geschlossen wurde und der Hausärztliche Notdienst weggefallen ist, hat sich die Lage für Notfallpatienten in Hattingen nicht gerade verbessert. Die Augusta Klinik Hattingen konnte



Auf dem Bild zu sehen im umzubauenden Stockwerk mit dem Renovierungsplan von li. nach re.: Dipl.-Kfm. Ulrich Froese (Gesamt-Geschäftsführer der Augusta Kliniken Bochum Hattingen), Marcus Fritz (Leiter des Pflegemanagements, Hat.), Mario Kleist (Leiter der Verwaltung, Hat.), Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Helfried Waleczek (Hat.) und Marcus Behrens (Pflegerischer Leiter des neuen Patienten-Service-Centers, Hat.)

dem zusätzlichen Ansturm kaum mehr Herr werden, so dass entschieden wurde, die Notfallambulanz total umzustrukturieren und neu zu bauen. Über die letzten Jahre wurden an dem 50 Jahre alten Baukörper der Klinik ohnehin schon einige Veränderungen und Verbesserungen gemacht. So wurde der Brandschutz erneuert, die Elektroversorgung überarbeitet und eine Rohrpostanlage installiert. Nun ist die Notfallabteilung an der Reihe, die in den letzten zwei Jahren 40 % mehr Patienten aufnehmen musste und bisher mit den jährlich 11.000 stationären und 20.000 ambulanten Patienten schon überfordert ist.

Dazu wird die Ebene 4 des Hochhauses, auf der auch heute schon die Ambulanz ist, – das sind immerhin 1000 Quadratmeter – seit Dezember 2014 völlig umgebaut und so strukturiert, dass in Zukunft alle ambulanten Patienten hier störungsfrei durchgeschleust und untersucht werden können, egal mit welchem akuten Leiden sie erscheinen. Diese reine „Funktionseinheit“ ohne eigene Betten (bis auf die im Schockraum) soll im Umbau nur 1 Million Euro kosten, da auch die hausinternen Handwerker und Elektriker heran-

gezogen werden. Der Umbau erfolgt abschnittsweise und soll Ende des Jahres fertig gestellt sein. Daneben werden weitere Investitionen nötig, so z.B. die Erneuerung der Klimatechnik, der Leitungswasserversorgung sowie der Hygienetechnik. Alles zusammen werden 5 Millionen Euro in diesem Jahr investiert werden. Auch wird angestrebt, dass die Krankenzimmer demnächst durchgehend auf zwei Betten umgestellt werden. Im nächsten Jahr soll auch das Verwaltungsgebäude mit Betten bestückt werden und die Verwaltung zieht – wahrscheinlich räumlich verkleinert – um. Eine Menge Arbeit für das Wohl der Patienten.

**Podologische
Behandlung
(med. Fußpflege)**
speziell am diabetischen Fuß

Ulrich Krohm

02324/20 29 49

besuchen Ihnen
am Ostertage!

45525 Hattingen

Jubiläums-Sonderverkauf



Seit vielen Jahren liegt uns die persönliche Beziehung zu unseren Kunden am Herzen – und die vielen, vielen neuen Kunden, die aufgrund von wohlmeinenden Empfehlungen zu uns kommen, zeigen, dass wir richtig liegen. Das freut uns und es bestärkt uns, genau so weiterzumachen.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam unser 40-jähriges Jubiläum zu feiern und Ihnen ganz besondere Einkaufsvorteile anzubieten, die wir mit unseren Lieferanten vereinbaren konnten:

- Unsere Kunden erhalten **exklusive Jubiläums-Preise mit sehr besonderen VIP-Nachlässen** auf sämtliche von uns geführten Möbel und Küchen!
- Beim Kauf einer unserer hochwertigen Jubiläumsmatratzen erhalten Sie **die zweite komplett kostenlos dazu!**
- Wir liefern und montieren Ihre neuen Möbel oder Ihre Küche **komplett kostenlos!**

Exklusive
Jubiläums-Preise mit VIP-Nachlässen!

2:1 *Matratzen Aktion!*
Beim Kauf einer gekennzeichneten Jubiläums-Matratze erhalten Sie die 2. GRATIS dazu!

...und zusätzlich:
Lieferung & Montage Ihrer neuen Möbel **kostenlos!**



Möbel Vehlhaber GmbH

Hauptstraße 71 · 45549 Sprockhövel · Tel. 02324 78580 · Fax 02324 71464 · info@moebel-vehlhaber.de
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 18.30 Uhr · Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr

Rathaus der Medizin in Witten-Herbede wird vergrößert

Café Medicus wird nach kurzer Umbauphase Kinderarztpraxis

Die Gemeinschaftspraxis im ehemaligen Herbeder Rathaus erweitert die kinderärztlichen Sprechzeiten durch die Kinder- und Jugendärztin Dr. Sigrid Jungbluth. Weitere Veränderungen stehen an.



Die Ärzte der Gemeinschaftspraxis im Herbeder Rathaus der Medizin planen die Praxisfläche und das medizinische Angebot zu erweitern. Von links: Dr. Michael Mönks, Dr. Arne Mainshausen, Dr. Eva Drewermann, Kersten Voigt und Dr. Sabine Peters.

Das „Café Medicus“ hat seine Türen geschlossen. Die Ärztegemeinschaft wird nach einer kurzen Umbauphase die Praxisräume um die Caféfläche erweitern und die vergrößerte kinder- und jugendmedizinische Abteilung in das ehemalige Café verlegen.

Einerseits soll ein großes Wartezimmer für die gesamte Gemeinschaftspraxis entstehen, wo eventuell auch eine kleine Bewirtung eingerichtet werden soll.

Die grundsätzliche architektonische Machbarkeit ist laut des Architekturbüros Schüren gegeben. Da das Café ein wichtiges „Ausweich-Wartezimmer“ der Gemeinschaftspraxis war, planen die Ärzte, ein großes Wartezimmer mit etwa 35 Quadratmeter Fläche im Eingangsbereich rechts des ehemaligen Cafés einzurichten.

Das Wartezimmer soll caféartig gestaltet werden und auf jeden Fall über Getränkeautomaten verfügen. Installationstechnisch wird die Möglichkeit vorbereitet, in diesem Wartebereich auch eine „Früh-

stücksbewirtschaftung“ einzurichten.

Das wird aber wahrscheinlich nicht von Anfang an erfolgen. Das Behinderten-WC wird unverändert links im Eingangsbereich liegen. Die Kinderarztpraxis wird sich über die restliche Fläche bis zum Balkon erstrecken. Sie wird weiterhin Teil der familienmedizinischen Gemeinschaftspraxis sein.

Insgesamt erwägt die Ärzteschaft das Angebotsprofil des Rathauses der Medizin zu erweitern. Unverändert wird ein Augenarzt für Herbede gesucht. Dies könnte auch die Filiale einer Augenarztpraxis der Nachbarstädte sein. In der Vergangenheit gab es bereits mehrere Interessenten, aber aus verschiedenen Gründen konnte bisher keine konkrete Vereinbarung erzielt werden.

Im Zuge der Erweiterung der familienmedizinischen Gemeinschaftspraxis böte das Rathaus der Medizin auf jeden Fall Platz für eine augenärztliche Filialpraxis.

-Anzeige-



Dr. Sigrid Jungbluth

Zusätzliche Kinderärztin

Dr. Sigrid Jungbluth ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Sie hat auch eine Zusatzausbildung für Ernährungsmedizin.

In den letzten 5 Jahren hat sie in einer kinderärztlichen Gemeinschaftspraxis im Hochsauerlandkreis gearbeitet. Aufgrund ihres Umzugs nach Sprockhövel konnte die Ärztegemeinschaft im ehemaligen Herbeder Rathaus sie als zusätzliche Kinderärztin für die familienmedizinische Gemeinschaftspraxis gewinnen. Von April an wird die kinderärztliche Abteilung gemeinsam von Dr. Sabine Peters und Dr. Sigrid Jungbluth geleitet.



Gemeinschaftspraxis im Rathaus der Medizin

Dr. Michael Mönks, Dr. Arne Meinshausen, Kersten Voigt, Dr. Eva Drewermann, Dr. Sabine Peters, Dr. Sigrid Jungbluth (überörtliche Gemeinschaftspraxis mit Hausärztin Heike Skusa)

Neuigkeiten aus der Kinder- und Jugendarztpraxis

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Jugendliche,

wir freuen uns, dass wir bald mehr Zeit für die Versorgung und Betreuung haben. Zur Erweiterung unserer familienmedizinischen Praxis kommt ab 01. April 2015 Frau Dr. Sigrid Jungbluth, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Herr Dr. David Hartmann wird uns zu diesem Zeitpunkt leider verlassen.

Gemeinsam sind **Frau Dr. Peters** und **Frau Dr. Jungbluth** ab 11.04.2015 mit diesen erweiterten Sprechzeiten für Sie/Euch da:

Montag	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 13.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 02302-23003 oder 9736015. Sie helfen uns so, die Praxisabläufe zu optimieren und die Wartezeiten gering zu halten!

In den Osterferien – vom 30. März bis zum 10. April – haben wir Montag bis Freitag täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Sprechstunde.

Ihre/Eure familienmedizinische Gemeinschaftspraxis

**OSTERMANN
CENTRUM
WITTEN**

Die größte Gartenmöbel- Auswahl **in NRW!**



Jetzt **NEU** bei
uns im **GRILL-SHOP**



www.ostermann.de/weber-shop



WEBER Marken-Holz-
kohlegrill „Kettle Premium“,
mit noch mehr Komfort und
verbesselter Ausstattung,
Grilldurchmesser ca. 57 cm.

~~289,-~~

199,-

**JETZT ZUM
Einführungspreis**



WEBER
Marken-
Elektro-
Standgrill
„Q1400 Dark Grey“,
mit selbstreinigender Heiz-
spirale, Grillfeld ca. 43x32 cm.

~~349,-~~

299,-

**JETZT ZUM
Einführungspreis**



WEBER
Marken-
Gasgrill
„Spirit
E210
Classic“,
mit brand-
neuem Design, optimaler
Heizleistung und großem Volumen.

~~499,-~~

399,-

**JETZT ZUM
Einführungspreis**



ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!

**OSTERMANN
CENTRUM WITTEN**

A44, Abfahrt Witten-Annen (45)
Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50

 Buslinie 373, Haltestelle
Fredi-Ostermann-Straße
Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

Über 20.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In unseren Einrichtungs-Centren!



Heute trägt bereits fast jeder dritte Twen Brille. Foto: Metropolitan / OWP

Neue Allensbach-Brillenstudie:

Anteil junger Brillenträger weiterhin steigend

Deutschland bleibt Brillenland. 40,1 Millionen Menschen (ab 16 Jahren) tragen hierzulande eine Brille, also fast zwei Drittel der erwachsenen Bevölkerung. Diese Zahl ist seit rund 15 Jahren konstant hoch. Auffällig stieg jedoch der Anteil der Brillenträger bei den 20- bis 29-Jährigen an. Waren es 2008 noch 26 Prozent, sind es jetzt 32 Prozent. 1954 lag die Quote bei nur 11 Prozent. Zu diesen Ergebnissen kommt die soeben veröffentlichte „Brillenstudie“ des Instituts für Demoskopie Allensbach, die vom Kuratorium Gutes Sehen (KGS) in Auftrag gegeben wurde.

Dass heute bereits fast jeder dritte Twen eine Brille trägt, hängt auch mit den veränderten Lebensbedingungen zusammen: Immer mehr Menschen verbringen viel Zeit am Bildschirm oder Smartphone, was die Augen in besonderer Weise herausfordert und auch stark belasten kann. Laut Statistischem Bundesamt sind über 87 Prozent der deutschen Haushalte mit PCs, Laptops und/oder Tablet-PCs ausgestattet, 94 Prozent verfügen über Handys und Smartphones.

Vor allem im Beruf steht der Computer oft im Mittelpunkt. Von den derzeit 42,6 Millionen erwerbstätigen Menschen in Deutschland arbeiten circa 18 Millionen überwiegend am Bildschirm. Laufend benutzt werden zusätzlich noch Smartphones, Laptops und Tablet-PCs. Bei mobilen Endgeräten ist die Schrift oft so klein, dass schon ein minimales Sehdefizit zu einer Überanstrengung führen kann. Bei jungen Menschen sehen Wissenschaftler einen direkten Zusammenhang zwischen ausdauerndem „Nahsehen“ am Bildschirm und einer Zunahme der Kurzsichtigkeit (Myopie).

Schon länger gibt es individuell angepasste Brillen, die das Sehen an Bildschirmgeräten verbessern. Im Gegensatz zu Lesebrille und Gleitsichtbrille hat die sogenannte Bildschirmarbeitsplatzbrille einen großen Sehbereich für die kurzen und mittleren Distanzen und ermöglicht so am Computer optimales Sehen bei entspannter Körperhal-

tung. Alle Altersgruppen können von diesem Angebot profitieren; der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, sich an den Kosten zu beteiligen. Wie die Allensbach-Studie zeigt, besteht bei den Brillenträgern hierzulande auch eine große Bereitschaft, sich eine solche zusätzliche Brille anzuschaffen.

Ohrensausen

Ohrgeräusche treten bei Kindern häufiger auf als vermutet. Neuere und ältere Studien ergeben ähnliche Zahlen: Ein Drittel aller befragten Kinder gab an, schon mal Ohrensausen zu haben. Ein Viertel der von Tinnitus betroffenen Kinder haben Hörprobleme.

Ohrgeräusche können bei Kindern wie auch bei den Erwachsenen ganz unterschiedliche Ursachen haben. Die Mittelohrentzündung oder der Paukenerguss ist ein häufiges und bekanntes Problem beim Kind. Ein akuter Infekt im Ohr kann nicht nur Ohrschmerzen auslösen, er kann auch zu Ohrensausen führen. Rechtzeitig erkannt und gezielt behandelt verschwinden Ohrschmerzen und Tinnitus rasch wieder.

Auch das Innenohr kann betroffen sein. Wenn das Kind über Ohrgeräusche klagt, kann dies manchmal das erste Symptom einer beginnenden Schwerhörigkeit sein. Hier sollten die Eltern hellhörig werden. Eine weitere Gefahrenquelle für das Gehör von Heranwachsenden ist Lärm.

Studien belegen:

25 Prozent der von Tinnitus Betroffenen haben Hörprobleme

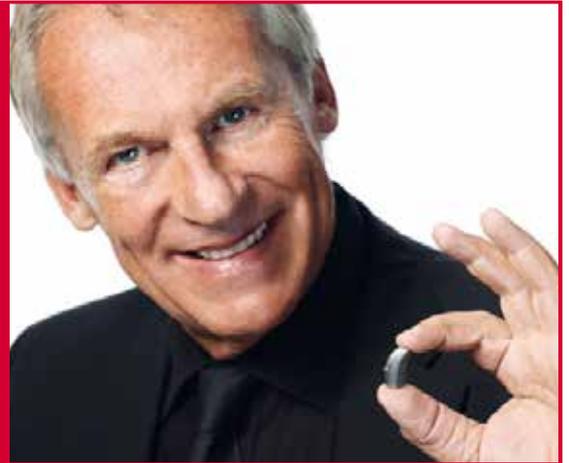
Das fängt bei lauten Rasseln oder Kinderpistolen an. Jugendliche drehen die Stereoanlage am liebsten laut auf und hören ihre Lieblings-



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 · 45525 Hattingen
(Neben dem Alten Rathaus)
www.duo-optik-akustik.de



musik über Kopfhörer. Der erste Discobesuch, die ersten Partys – ihr Leben gewinnt buchstäblich an Lautstärke. Doch zu laute Musik ist eine gefährliche Quelle für ein akutes oder chronisches Schalltrauma, das Tinnitus auslösen kann.

Auch hier sind die Eltern gefordert. Sie sollten vorbeugend eingreifen und die Kinder über einen möglichen Gehörschaden durch Lärm aufklären. Denn bei der Hälfte aller Jugendlichen mit Tinnitus ist ein Lärmschaden Ursache für das Ohrgeräusch!

Beim gesunden, normal hörenden Kind ist ein Ohrgeräusch oft Ausdruck einer Überforderung in der Schule, mit Nachhilfeunterricht, mit Freizeitgestaltung. Auch Probleme in der Familie oder Missbrauch können sich als Tinnitus äußern, wenn das Kind keine anderen Möglichkeit findet um auf seine Notlage aufmerksam zu machen.

Hält sich das Kind oft die Ohren zu und toleriert keine Geräusche, kann zusätzlich eine Geräuschüberempfindlichkeit (Hyperakusis) bestehen. Das ist ein ernstzunehmender Hinweis auf eine Störung in der zentralen Hörbahn im Gehirn.

Bei verhaltensauffälligen Kindern mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) kann dies vorkommen und bedarf dringend einer umfassenderen Behandlung.



Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.4.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 17.4.2015

Selbsttest:

Wie gut hören Sie?

Sie hören gut, aber verstehen Sie auch immer alles? Der Alltag ist voller Situationen, in denen die Verständigung manchmal schwierig ist. Das kann an übermäßigem Umgebungslärm liegen, das kann aber auch ein Anzeichen für beginnende Hörminderungen sein. Gehen Sie auf Nummer sicher und beantworten Sie die folgenden Fragen mit Ja oder Nein.

1. Besuchen Sie regelmäßig laute Musik- oder Sportveranstaltungen? Ja Nein
2. Sind Sie am Arbeitsplatz Lärm ausgesetzt? Ja Nein
3. Verzichten Sie lieber auf Lärm- und Schallschutz, wenn es lauter wird? Ja Nein
4. Sprechen Ihre Gesprächspartner häufig undeutlich? Ja Nein
5. Müssen Sie in Gesprächen häufiger nachfragen? Ja Nein
6. Beugen Sie sich zu Ihrem Gesprächspartner, um ihn besser zu verstehen? Ja Nein
7. Haben Sie Schwierigkeiten, alles zu verstehen, wenn durcheinander gesprochen wird? Ja Nein
8. Verstehen Sie Ihre Gesprächspartner am Telefon häufig schlecht? Ja Nein
9. Haben Sie Schwierigkeiten, sich auf einer lauten Party zu unterhalten? Ja Nein
10. Stellen Sie das Radio oder den Fernseher lauter als andere?...
..... Ja Nein
11. Sind Sie älter als fünfzig Jahre? Ja Nein

Auswertung

Wenn Sie mehr als dreimal mit Ja geantwortet haben, sollten Sie vorsorglich Ihr Gehör kostenlos und unverbindlich von einem Hörakustiker überprüfen lassen.

Expertenempfehlung

Ab 40 Jahren gehören regelmäßige Hörtests zur Gesundheitsvorsorge. Bei den FGH Partnerakustikern sind die qualifizierten Überprüfungen des Gehörs grundsätzlich kostenlos.

Einen FGH Partner in der Nähe findet man im Internet unter www.fgh-info.de

Moderner Komfort mit der neuen Schuhkollektion

Frühjahr-Sommer 2015: Herren sind bestens für die warme Jahreszeit gerüstet

Die Renaissance der smarten Leichtigkeit: Für die Frühjahr-Sommer-Saison 2015 präsentiert „fashion by Rieker“ erneut topmoderne Schuhe und Accessoires für stilbewusste Damen und Herren, die sich nach der Verbindung von höchster Qualität, maximalem Komfort und aktuellen Modetrends sehnen.

Highlights der „fashion by Rieker“-Damenlinie sind flache Sandalen mit trendigen Strass-Applikationen und angesagten Leopard-Prints. Interessante Metall-Verzierungen und eine modische Glitteroptik bei Schuhen und Taschen fungieren im Frühjahr-Sommer 2015 als strahlende Eyecatcher.

Trendige Newspaper-Drucke

Florale, luftige Lochungen und trendige Newspaper-Drucke setzen bei Ballerinas und Riemchensandalen bewusste Akzente, während im

Sneakersegment Details wie atmungsaktives Meshgewebe, flexible, superleichte Laufsohlen und verspielte Flower-Prints im Fokus stehen. Sportive Eleganz ist angesagt.

Bestens für die warme Jahreszeit gerüstet

Die Herren sind 2015 bestens für die warme Jahreszeit gerüstet – und zwar mit sportiv-eleganten Sandalen, geschnürten Sneakern mit losen Einlagen und lässigen Slippers; die berühmten Antistress-Eigenschaften der Schuhe garantieren dabei einen einzigartig komfortablen Auftritt – von den ersten Frühlingstagen bis in den Spätsommer hinein.

Selbstbewusst und selbstverständlich durch die warme Jahreszeit – mit der Schuh- und Accessoireskollektion für Damen und Herren von „fashion by Rieker“ für Frühjahr und Sommer 2015. *spp-o*



Fotos: Rieker/akz-o



Raus aus dem Wintergrau und rein ins Frühjahr

Im nächsten Sommer wird Weiß mit Grautönen kombiniert. Akzente mit Orange oder Türkis

Mit dem Frühjahr kommt das neue **Mode-Feeling**. Man muss raus aus dem Wintergrau, neue Silhouetten, neue Stoffe und neue Farben sind angesagt.

Wer Mode ab Größe 40 trägt und einen sportlich-eleganten Look sucht, der sich attraktiv kombinieren lässt, wer eine Mode sucht, die zu vielen Anlässen passt, für den hat „Mona Lisa“ genau das Richtige im Angebot.

Die Modemarke startet mit ihrer Kollektion mit der Konfektionsgröße von 40. Styling und Schnitte sind ganz speziell und einfach perfekt auf diese Größen abgestimmt. Akzente setzen: Im nächsten Frühjahr und Sommer wird Weiß mit Grautönen kombiniert.

Akzente setzen auch ein kräftiges Orange oder ein sommerliches Türkis, aber auch Rot. Die neuen grafischen Kleinmuster sind insbesondere bei den schmalen Hosen ein Muss.

Mode von „Mona Lisa“ macht einfach Spaß. Darin fühlten sich Damen auch in ihrer Plus-Size-Größe einfach wohl. akz-o



Fotos: Mona Lisa
by Interchic, 33334
Gütersloh/akz-o

Das größte und schönste Kinderschuh-Angebot

weit - mittel - schmal

ganz in Ihrer Nähe!!



superfit.
MIT AKTIV-POLSTER

LEPI

VANS

bisgaard

Däumling
kinderschuhe

ecco

RICOSTA

PRIMIGI



Unsere kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gern!

NEU

Alte Hauptstraße 23
45289 Essen-Burgaltendorf

Schuhmode GELLER

www.schuhmodegeller.de

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24 - 68 67 90

Nach Pause wieder „Café“

Talente finden Bühne im „Serrano Bodega“

Musiktalente finden weitere Bühne im „Serrano Bodega“ in Welper. Vor über einem Jahr hat Musiker Philipp Kersting (32) in Sprockhövel das „Talentcafé“ ins Leben gerufen. Mit seinem Konzept bietet er dem Hobbymusiker bis Profi die Möglichkeit, sich und ihre Musik in kleinem, gemütlichen Rahmen vor Publikum zu präsentieren. Nach acht erfolgreichen Veranstaltungen im „Metamorphose Café“ in Sprockhövel, mit oft überraschenden Stimmtalenten, kommt mit dem „Serrano Bodega“ in Hattingen nun eine weitere Spielstätte dazu.



Vor über einem Jahr hat Musiker Philipp Kersting (32) in Sprockhövel das „Talentcafé“ ins Leben gerufen.

Nach dem Abschlusskonzert

Nach dem großen Abschlusskonzert im Dezember, das er mit Metamorphose-Chefin Daniela Voigt auf die Beine stellte, kehrte zu nächst etwas Ruhe ein. „Das war ganz schön viel Arbeit, da musste ich mir im Januar erst mal eine kleine Verschnaufpause gönnen“, erzählt er. Im Februar ging es dann weiter: Sänger Fabian Stumpf brachte überraschenderweise direkt seine ganze Band mit ins Talentcafé, statt Schlagzeug

nur mit Cajon. „Und das kam richtig gut an“, stellte Kersting fest, der diesen Musikabend erstmals als Zuhörer genießen durfte. Für ihn war es an der Zeit, das Konzept etwas zu überarbeiten: „Talent ist ja ein weit gefasster Begriff. Und es bot sich mir ja förmlich an, das Talentcafé nicht mehr nur auf einzelne Gesangstalente zu beschränken.“

Interkulturelles Sommerfest

Etwa 25 Gruppen haben Teilnahme zugesagt

Auf Initiative der ehrenamtlichen Ortsvereine der AWO in Ennepe-Ruhr wird es am Samstag dem 13. Juni in der Zeit von 11 bis 17 Uhr in Hattingen-Welper auf dem Marktplatz ein großes interkulturelles Sommerfest geben.

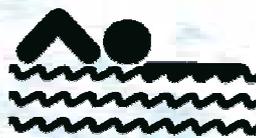
Etwa 25 verschiedene Initiativen, Vereine und Institutionen haben bis heute ihre aktive Teilnahme zugesagt. Die Teilnehmer im Vorbereitungskreis – Kirchen, Schulen, Kitas, Vereine, Seniorenzentrum und der Handel – erklären angesichts der aktuellen Lage wie wichtig es ist, Solidarität mit Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund zu zeigen.

Die Veranstalter sind sich darin einig, dass Hattingen seit jeher von Vielfalt geprägt ist und von dieser Vielfalt in hohem Maße profitiert. „Hass, Rassismus und Menschenfeindlichkeit dürfen daher in Hattingen keinen Platz haben“, erklärt Barbara Helberg-Gödde für die AWO. Nur wer sich in Hattingen willkommen und angenommen fühlt, wird sich auch aktiv einbringen. Die Veranstaltergemeinschaft will ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen.

„Wir begrüßen es, wenn viele Initiativen und Gruppen sich an diesem Fest aktiv beteiligen“, erklärt Hansjörg Federmann, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Welper-Blankenstein. Interessierte, die sich beteiligen möchten, wenden sich bitte an: Rolf Haarmann, rolf.haarmann@gmail.com

10. Hattinger Swim&Run

Donnerstag 01. Mai 2015



www.swimandrun.net

DJK freut sich auf Kuno

Als Spieler bis in 2. Bundesliga geschafft

Handball-Landesligist DJK Westfalia Welper freut sich auf einen neuen Trainer. Von der nächsten Saison an übernimmt Andreas Kuno das Amt von Michael Wolf. Der Neue trainiert noch den VfL Eintracht Hagen III, der in der Landesliga, Staffel 4, spielt. Nach Ablauf der Saison wird er zur Westfalia nach Welper wechseln.

Andreas Kuno ist in der Handballszene kein unbekannter. Als Spieler erreichte er, in der zweiten Bundesliga bei VfL Eintracht Hagen und TSG Herdecke zu spielen.

Als Trainer arbeitete der 41-Jährige bis vor drei Jahren beim Oberligisten ASV Hamm II. Dann wechselte er zurück zur Eintracht und übernahm die in der Landesliga spielende dritte Mannschaft.

Auch für Welper schließt der neue Mann nicht aus, dass er, falls irgendwo eine Lücke entstanden ist, noch mal selber zum Handball greift.

Ein wichtiger Grund für den Wechsel war die gute Zusammenarbeit mit dem scheidenden Trainer Michael Wolf. Die beiden verbindet fachlich eine Menge. Außerdem hat Michael Wolf angeboten, dass er der Mannschaft weiterhin nahesteht und für den Fall der Fälle auch für den neuen Trainer einspringt, falls Andreas Kuno, im Hauptberuf Medienberater, mal in Terminnot kommt.

Netzwerk auch in Welper aktiv

Für Leute ab 55 Jahren, die sich engagieren

Etwa 90 interessierte Bürger aus Welper waren der Einladung der Bürgermeisterin der Stadt Hattingen zur Gründungsversammlung des Netzwerkes „Welper aktiv“ gefolgt.

Die Stadt Hattingen, die AWO Ennepe-Ruhr, die evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein und die Wohnungsgesellschaft Gartenstadt Hüttenau sind gemeinsam Träger dieses Netzwerkes für Menschen ab 55 Jahren, die sich im Stadtteil engagieren wollen, lang gehegte Träume für die Zeit nach der Erwerbsarbeit in die Tat umsetzen wollen oder einfach neue nette Menschen kennenlernen wollen.

In fünf Workshops sind erste vielfältige Ideen gesammelt worden. Von Tanznachmittagen, Kinoangeboten, Tagesausflügen, Wandern, Stammtisch, Computer/Handykursen bis hin zu Spielegruppen, Nachbarschaftshilfe und Mitgestaltung im Stadtteil reichten die Wünsche der Anwesenden. Informationen bei Vera Moneke, Ruf 0 23 32/70 04 24.

Videos emotionalisieren Mehr Zeit im Internet als vorm Fernseher

Das Hattinger Unternehmen „Videomotion“ war Gastgeber der von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr organisierten Reihe „Business Breakfast“. Die erste Veranstaltung in diesem Jahr behandelt das Thema „Videokommunikation zur Fachkräftegewinnung“.

„Videos emotionalisieren, Videos informieren und Videos sind immer und überall verfügbar. Es kann also nicht verwundern, wenn inzwischen jeder Dritte mehr Zeit mit Internet-Videos verbringt, als vor dem Fernseher zu sitzen“, berichten Daniel Aßmann und Jens-Magnus Krause, Gastgeber und Inhaber der Videoagentur.

Sie zeigten, welche Rolle gezielte Videokommunikation im Kampf um Fachkräfte spielen kann, wie und wo sie eingesetzt werden könnte und sollte. An Beispielen aus der Praxis zeigten Aßmann und Krause zum einen die Vorteile dieser Form der Kommunikation auf, und zum anderen machten sie deutlich, dass der Kreativität kaum Grenzen gesetzt sind.

„Videomotion“ ist seit 2011 am Markt und betreut unter anderen die Rewe-Group, die Deutsche Annington, Super RTL und viele klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Ruhrgebiet. Weitere Informationen unter www.videomotion-agentur.de



© Stadt Hattingen, U. Kestler

Polizeikontrollen gegen Einbrüche

Eine besondere Polizeikontrolle in Hattingen sollte Einbrüche verhindern.

Im März wurden 49 Fahrzeuge angehalten und 61 Personen überprüft. Die Polizei hat mit zivilen und uniformierten Einsatzkräften sowie unter Einbindung eines Radarwagens im Nordkreis Hattingen und Sprockhövel diese Kontrollen durchgeführt, um Einbrechern auf die Spur zu kommen.

Nach Überprüfung der 49 Fahrzeuge und der 61 Personen wurden zehn Anzeigen und 69 Verwargelder angeordnet. Einbrüche wurden nicht verzeichnet.

Von der Not zum Wohlstand

„Kindheit in der Nachkriegszeit 1945-1955“

Die Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit 1945-1955“, Fotografien aus der Sammlung Michael-Andreas Wahle, ergänzt mit Leihgaben von Hattinger Bürgern, wird am Freitag, 17. April, um 19 Uhr im Hattinger Stadtmuseum, Marktplatz 1 bis 3, eröffnet. Sie ist bis zum 12. Juli zu sehen.

Die Geschichten der Nachkriegskinder sind vielfältig, aber eines verbindet sie alle: die Lebensbedingungen in der großen Not nach der totalen Niederlage des Deutschen Reiches. Diese Zeit war geprägt von ungeheuren Zerstörungen, gesellschaftlichen Umbrüchen und der Konzentration auf das Überleben, es „warm und satt“, ein Dach über dem Kopf und zu Essen zu haben. Für Kinder noch mal besonders belastend waren die zerrissenen Familien, der Verlust eines oder sogar beider Elternteile.

Die Ausstellung aus der Sammlung Michael-Andreas Wahle ermöglicht einen einzigartigen Blick auf die Nachkriegszeit in Deutschland, bei dem die Entwicklung aus der größten Not zum ersten Wohlstand sichtbar wird. Die schwarz-weiß Aufnahmen eröffnen eine besondere Perspektive auf diese Zeit, in der die Kinder als Symbol für Neuanfang und Hoffnung in einer zunächst hoffnungslosen Situation, der Stunde „Null“, stehen.

Grundstock der umfangreichen Sammlung waren Funde in aufgegebenen Militärstandorten in Deutschland. Ihre Urheber sind zumeist unbekannt.



Kindheit in der Nachkriegszeit 1945 – 1955

18. April – 12. Juli 2015
Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3

Fotografien aus der Sammlung Michael-Andreas Wahle, ergänzt mit Leihgaben von Hattinger Bürgern und Bürgern

Essen gehen über Ostern: Für alle Geschmäcker ist gesorgt

Das höchste Fest der Christen birgt neben dem bedeutungsschweren Anlass einige banale Fallen. Den Kleinen unter uns ist die Wahrhaftigkeit des Osterhasen viel schwerer zu erklären, als das Wirken von Nikolaus, Christkind oder Weihnachtsmann

Warum muss ausgerechnet ein nach dem Fest benannter Hase zahllose Eier in Gärten, Wohnungen und anderen unwegsamen Geländeabschnitten verteilen? Und überhaupt: Wie macht das eigentlich ein solch kleines, fast zartes Tierchen, das in seiner freien Zeit das ganze Jahr über unschuldig durch Wald und Wiese hoppelt!?

Aber das höchste Fest der Christen birgt neben dem bedeutungsschweren Anlass einige banale Fallen. Den Kleinen unter uns ist die Wahrhaftigkeit des Osterhasen viel schwerer zu erklären, als das Wirken von Nikolaus (der hat historische Wurzeln), Christkind (auch) oder Weihnachtsmann (kommt von Coca Cola).

Wie schafft er es, immer wieder Verstecke zu finden?

Eine andere wichtige Frage beschäftigt nicht nur die Kinder. Wie schafft er es, immer wieder Verstecke zu finden, die erst Jahre später entdeckt werden? Das muss ein gewiefter Hund sein.

Im Gegensatz zu Weihnachten, wo eine umfangreiche Menüzubereitung auf dem Plan steht, ferner Verwandtenbesuche und kniffliges Geschenkeauspacken mit all den Folgen für die Kondition, ist Os-

tern recht übersichtlich. Dennoch können all die Fragen das Familienleben belasten. Und dann dauert Ostern ja noch, rechnet man die angegliederten Feiertage mit, fast eine gefühlte Woche. Das ist eine lange Feiertanz, die Hausfrauen und -männern viel abverlangt. Warum dann nicht mal die Liebsten ausführen? Man könnte eine eierferne Küche wählen und auf Wild verzichten. Oder man setzt noch einen drauf nach dem Motto: Jetzt erst recht, es ist schließlich nur einmal im Jahr Ostern, und da lassen wir es krachen, was den Eierkonsum angeht.

Man kann ganz sicher davon ausgehen, dass die Wittener Gastronomen klugerweise trotz der großen Nachfrage einige Eierspeisen auf der Karte stehe haben. Für alle Geschmäcker sollte also gesorgt sein.

Viele freie Tage

Ein weiterer feierlicher Anlass ist der sogenannte Weiße Sonntag. Der Name hat wohl etwas mit den weißen Taufgewändern zu tun, die früher an Ostern Getaufte bis zum folgenden Sonntag getragen haben. Überhaupt ist die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten eine Zeit vieler kirchlicher Feiertage, die auch den Ungläubigen freie Tage bescheren.



Ostern dauert, rechnet man die angegliederten Feiertage mit, fast eine gefühlte Woche. Das ist eine lange Feiertanz, die Hausfrauen und -männern viel abverlangt. Warum dann nicht mal die Liebsten ausführen?

Foto: ingimage.com

Ostern im La Villa Henkenberg

(So., 5. und Mo., 6. April)

Am Mittag:

Großes Oster-Buffer

(11.30–15.00 Uhr) für 29,50 € p.P.

Am Abend: à la carte

RESERVIEREN SIE
RECHTZEITIG!



La Villa

HENKENBERG

IMMER FRISCHE IDEEN!

Tel.: 0234/795851
Henkenbergstr. 145
44797 Bochum-Stiepel
info@lavilla-henkenberg.de
www.lavilla-henkenberg.de



Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.–Fr.: 17–23 Uhr
Sa., So. u. an Feiertagen:
durchgehend von 12–22 Uhr
– sowie nach Vereinbarung –
Di. ist unser Ruhetag

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!

Aktionstage finden nicht an Feiertagen statt. Gutscheine gelten nicht für Aktionstage.

Steak-Festival

Montag ab 17 Uhr



Frisch vom Grill

Argentinisches Rumpsteak (ca. 220g) mit versch. Dips u. Saucen –am Tisch serviert– inkl. Tagesbeilage nur 13,90 €.

2 für 1

Mittwoch ab 17 Uhr



2 Gerichte – 1 Preis

Das zweite günstigere Gericht im Wert von bis zu 17,00 € erhalten Sie gratis.

Fischtag

Donnerstag ab 17 Uhr



Fangfrischer Fisch

Die aktuelle Auswahl der Fischgerichte finden Sie auf der Tagesempfehlung. Inkl. Beilagen für nur 12,90 €.

Ab sofort wieder unsere beliebtesten Thementage!

Menue-Gala

Freitag ab 17 Uhr



Jeder Gang was Besonderes

Vorspeise, Hauptspeise (Fisch, Fleisch- oder Nudelgericht), Dessert. Pro Person 19,80 €.

Kindertag

Sonntag ab 17 Uhr



Kleine ganz groß

Kinder bis 9 Jahre erhalten unsere Kindergerichte gratis.
(Ab 10 Jahren gelten volle Preise.)

Familienbrunch

Sonntag von 10 bis 15 Uhr



Gemütlich brunchen!

Für 18,50 € p.P. erhalten Sie ein großes Buffet inklusive 2 Fruchtsäften und verschiedenen Heißgetränken

Tradition reicht zurück in vorchristliche Zeiten

Vorfreude auf die warme, helle Jahreszeit

Viele deutsche Ostergerichte haben eine Tradition, die vorchristlichen Zeiten entstammt. Die Vorfreude auf die warme, helle Jahreszeit war bereits bei den Germanen Anlass zum Feiern.

Der Frühling wurde mit Gesang, Tanz, Spiel und frischen Speisen begrüßt. Es entstanden unterschiedlichste Bräuche zu Ehren der Götter, geprägt durch den Wunsch nach guter Ernte. Der Osterhase diente als Zeichen für die germanische Frühlingsgöttin Ostara. Deshalb opfernten die Germanen die ersten jungen Märzhasen, die als Symbol der Fruchtbarkeit galten.

Später feierten die Christen Ostern als Auferstehungsfest, und das Osterlamm wurde zu einem wichtigen Symbol. So werden auch in diesem Jahr wieder Hasenbraten oder Lammkeulen gegessen. Auch andere Ostergerichte sind vom Frühlingsanfang geprägt.

Eier beispielsweise spielten in allen Kulturen als Symbol der Fruchtbarkeit eine wichtige Rolle. In manchen Regionen wird eine Eiersuppe serviert.

Die Bremer kennen den Osterklaben, in anderen Regionen werden Osterbrote oder -kränze gefertigt. In Süddeutschland ist die

Tradition der Speiseweihe noch verbreitet. Mittelpunkt der Speiseweihe ist ein ausgeschlagener und mit Blumen verzierter Weidenkorb, gefüllt mit Brot, Butter, Fladen, Rauchfleisch und Schinken. Der Fladen soll an das Sonnenrad erinnern und somit an den Frühling.



Schon seit jeher wird Ostern mit Hasen und Eiern in Verbindung gebracht. Der Brauch geht auf die Germanen zurück, wo Hase und Ei Zeichen von Fruchtbarkeit waren. Foto: ingimage.com

Holen Sie sich jetzt das neue Party-Service-Heft bei Edeka Grüter!

Jetzt Druckfrisch. Was bringen Sie bei der nächsten Party, dem nächsten Firmenevent oder einfach mal so auf den Tisch. Holen Sie sich

auf 16 Seiten die nötigen Anregungen und schauen Sie einfach ob Ihre Lieblingspeise dabei ist. Wir beraten Sie gern. *Ihre Familie Grüter*



Gäste verwöhnen!
– ohne Stress –

☎ 0 23 02/97 20 26
www.partyservecgruetter.de

mit *Grüters*
Party-Service

EDEKA Markt
Dominik Grüter
Meesmannstraße 37 · 58456 Witten-Herbode

„Brennende Füße, Ameisenkribbeln und Taubheitsgefühl“

Die Selbsthilfegruppe Polyneuropathie trifft sich außerplanmäßig im April am 2. Montag im Monat (13. April) in den Räumen des DRK, Talstraße 22, 45525 Hattingen, in der Zeit von 17 – 19 Uhr.

SHG Polyneuropathie

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der KISS, Hattingen, 02324 / 954979

Ratgeber Gesundheit

Die Stadtbibliothek Hattingen bietet Ihnen ein umfangreiches multimediales Angebot zum Themenbereich Gesundheit.

Schwerpunkte des ausleihbaren Mediensortiments sind aktuelle Ratgeber zur Prophylaxe und Krankheitsbehandlung, medizinische Fach- und Wörterbücher, Verbraucherinformationen zur Themen wie Medikation sowie Literatur, Audiobooks und DVDs zur gesundheitsfördernden Lebensweise wie Ernährung, Sport und Bewegung, Entspannung/Meditation. Darüber hinaus gibt die Stadtbibliothek an den Internetstationen kompetente Beratung bei Online-recherchen nach medizinischen Informationen.

Stadtbibliothek Hattingen

Reschop Carré 1, 45525 Hattingen (Mitte), Tel. 02324 / 204 3555, E-Mail: buecherei@hattingen.de, Web: www.buecherei.hattingen.de
Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Öffnungszeiten: Montag; Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr, Mittwoch geschlossen

Im Urlaub Kindern geholfen

Dr. Karl Schuhmann operierte in Bangalore

Die einen kommen aus Indien zurück, die anderen gehen dorthin: Das medizinische Personal des Evangelischen Krankenhauses (EvK) opfert seit Jahren Freizeit und Urlaub, um in Jalna möglichst vielen Menschen zu helfen.

Jetzt war auch Dr. Karl Schuhmann unterwegs: Der Chefarzt der Klinik für plastische/ästhetische Handmedizin am Evangelischen Krankenhaus Witten operierte 14 Tage lang mit einem deutsch-schweizerischen Team der Organisation Interplast in Bangalore.



Dr. Karl Schuhmann ist Chefarzt der Klinik für plastische/ästhetische Handmedizin.

„Wir hatten drei plastische Chirurgen dabei“, erzählt Dr. Schuhmann, „außerdem einen Kieferchirurgen, drei Anästhesisten, eine Allgemeinmedizinerin sowie eine OP-Schwester. Sie und ein weiterer plastischer Chirurg kamen ebenfalls aus NRW.“ Sie alle nutzten ihre eigenen Urlaubstage für diesen Hilfseinsatz im Süden des indischen Subkontinents und operierten hauptsächlich Verbrennungskontrakturen an Gesicht und Hals.

„Weitere Schwerpunkte unserer Tätigkeit waren Operationen von Kiefer- und Gaumenspalten und nach Verbrennungen fehlgebildete Hände“, sagt Dr. Schuhmann. „Durch unsere Operationen können wir es einigen Menschen ermöglichen, ihre Hand wieder benutzen zu können.“



14. Hattinger





ger Gesundheitstag

Der Gesundheitstag 2015 am 14. März im Hattinger Rathaus war wieder ein voller Erfolg, so berichteten die Aussteller und Veranstalter. Organisiert wurde der Gesundheitstag von den Hattinger Krankenhäusern, der Ärztegemeinschaft Hattingen und Umgebung sowie der Reha-Klinik Ortho-Mobile und der Stadt Hattingen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dagmar Goch.

So gut besucht wie in diesem Jahr war es noch nie! Unter dem Motto: „Medizin in Hattingen“ stellten sich Hattinger Ärzte, Therapeuten, Gesundheitsdienstleister, Institutionen und Vereine vor. Die Besucher konnten an diesem Tag die Bandbreite der medizinischen Versorgung sowie Gesundheitsangebote in Hattingen und Umgebung kennen lernen, hier standen ihnen viele Fachkräfte beratend zur Seite. Im kompletten Rathaus, auf allen Fluren, drehte sich alles rund um die Gesundheit!

Zusätzlich fanden auch, wie schon in den Vorjahren, unterschiedliche Fachvorträge in der 2. Etage statt. Hierüber konnten sich die Besucher im Programmheft informieren. Die Fachvorträge wurden ebenfalls, so wie der gesamte Gesundheitstag, sehr gut besucht. Weiter standen Informationsstände auf allen Etagen und die Besucher wurden zu Mitmach-Aktionen aufgerufen. Insgesamt war es ein interessanter Themenbereich, der viele Menschen anzog.

Freuen Sie sich auf das Jubiläum im nächsten Jahr, wenn der Gesundheitstag seinen 15. Gesundheitstag feiert!



„Spiegel“ macht psychische Gesundheit zum Thema

Druckfrisch präsentieren die drei Selbsthilfekontaktstellen im Ennepe-Ruhr-Kreis die erste Ausgabe des „Selbsthilfespiegels“ in diesem Jahr. „Auf 32 Seiten finden die Leser wie gewohnt vielen Informationen und persönliche Berichte. Schwerpunkt der Ausgabe ist der Themenbereich psychische Gesundheit“, weckt Susanne Auferkorte von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Kiss EN-Süd die Neugier.

Zusammen mit Kerstin Lohmann, Kiss Witten/Wetter/Herdecke, und Michael Klüter, Kiss Hattingen/Sprockhövel, freut sie sich besonders über eine Premiere bei der insgesamt 31. Ausgabe der Zeitung. „Die 4.500 Exemplare sind durchgehend farbig. Das ist natürlich ein tolles, neues Qualitätsmerkmal. Möglich gemacht hat das die AVU.“



Anja S. beschreibt ihr „ganz normales Leben“

Zum Themenschwerpunkt haben viele Gruppen und ihre Mitglieder beigetragen. Anja S. beschreibt ihr „ganz normales Leben“ mit einer bipolaren Störung. Seit sie 15 ist, wird ihr Leben vom Wechsel zwischen depressiv und manisch, also zwischen todtraurig und völlig überdreht, bestimmt. Seit drei Jahren weiß sie, der Wechsel zwischen „himmelhoch jauchzend“ und „zu Tode betäubt“ hat einen Namen, ist eine Krankheit und kann behandelt werden.

Borderline-Persönlichkeitsstörung

In „Schmerz gegen den Selbsthass“ beschreiben Bärbel und Christina ihr Leben mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung. Beide Frauen haben eine ähnliche Geschichte, leben mit schwersten Depressionen, Panikattacken, Selbstmordgedanken, Perfektionismus, extremen Stimmungsschwankungen und Schwarz-Weiß-Denken. Sie berichten, wie sie gelernt haben, sich sogenannte Skills zu suchen und diese als Ersatz für die Schmerzen, als Ablenkung von den Gedanken, vom Chaos einzusetzen. Abgerundet wird der Schwerpunktbereich mit Beiträgen über ein Angebot für psychisch kranke Senioren sowie einen Artikel, der der Frage nachgeht, ob psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch sind.

Weitere Themen im aktuellen „Selbsthilfespiegel“ sind Suchtprobleme, das Krankheitsbild der „unruhigen Beine“ sowie Demenz und Parkinson, vorgestellt wird die Arbeit des NRW-Patientenbeauftragten, zurückgeblückt wird auf 45 Jahre „Verein zur Förderung Körper und Mehrfachbehinderter“ und auf 30 Jahre Kiss Witten.

Welche Angebote wo zu finden sind

Am Ende zeigt das Heft wie gewohnt eine Übersicht, welche Selbsthilfeangebote wo zu finden sind. Die Palette der mehr als 100 Gruppen reicht von A wie Adipositas über D wie Depressionen und H wie Herzkrankheiten, K wie Krebs und M wie Medikamentenabhängigkeit bis hin zu S wie Schwerhörigkeit und Z wie Zwänge.

„Betroffene und ihre Angehörigen sollten den Schritt gehen und sich einer Gruppe anschließen. Aus unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, wie hilfreich es ist, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und ins Gespräch zu kommen“, werben Auferkorte, Lohmann und Klüter für die Kontaktaufnahme mit den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfe.

Wo man die aktuelle Ausgabe bekommt

Interessierte erhalten die aktuelle Ausgabe des „Selbsthilfespiegels“ unter anderen bei diesen Kiss-Anlaufstellen: an der Gevelsberger Straße 26a in Gevelsberg, an der Dortmunder Straße 13 in Witten und am Kirchplatz 19 in Hattingen.



Noch Plätze frei!

Birte Heidemann
 Bochumer Straße 8
 45549 Sprockhövel
 ☎ 0 23 24/6 85 95 19
 kontakt@tagespflegeamturm.de
 www.tagespflegeamturm.de

Tagesbetreuung für Senioren und Demenzbetroffene

Tagespflege mit Familienkonzept

Am Turm: Eine Seniorin berichtet

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Christel. Ich bin Anfang 80 und besuche drei Mal in der Woche die Tagespflege am Turm. Aber erst mal ganz von vorn:

Meine Tochter Karin kümmert sich um mich. Sie hat dafür gesorgt, dass mich morgens ein Pflegedienst besucht, der mir beim Waschen und Anziehen hilft. Allein schaffe ich das nicht mehr, weil ich verschiedene Altersgebrechen habe. Älterwerden ist nicht immer so einfach, wenn man nicht mehr so kann, wie man möchte.

Wie ein ganz besonderer Gast

Um halb 9 schellt der Fahrer der Tagespflege und holt mich ab. Er begleitet mich mit meinem Rollator und hilft mir, in das Auto einzusteigen. In der Tagespflege angekommen, werde ich von den lieben Mitarbeitern mit ihrem freundlichen Lächeln begrüßt. Da fühle ich mich richtig willkommen wie ein ganz besonderer Gast. Sie helfen mir aus meinem Mantel und machen eine Klammer mit meinem Namen daran: dann wird er später auch nicht vertauscht. Im Nebenraum warten schon einige andere Gäste. Wir bekommen alle ein Willkommensgetränk und prosten uns auf einen schönen Tag zu.

Wie in einer Familie

Ich sitze bei den Mahlzeiten immer gern bei ganz bestimmte Gästen, die ich besonders mag. Das wissen die Mitarbeiter und planen die Sitzordnung auch danach. Toll ist, dass die Mitarbeiter immer mit uns am Tisch sitzen und auch mitessen. Das ist wie eine Familie hier.

Sport und Musik stehen auf dem Programm

Wir bekommen hier so richtig was geboten. Es wird viel Musik gemacht und gesungen; das lieben wir fast alle. Aber wir machen auch jeden Tag mindestens einmal seniorenrechtlichen Sport. Die Mitarbeiter wollen unsere Beweglichkeit und unseren Kreislauf fördern. Und Spaß macht es obendrein. Natürlich trainieren wir auch unseren Geist: Jeden Tag wird mit uns etwas anderes geübt. Letztens haben wir Stadt, Land, Fluss gespielt und waren ganz schön stolz, wie viele Städte wir gefunden haben. Da kommt altes Schulwissen hoch. Ach ja: Über alte Zeiten reden wir auch gern. Es macht richtig Spaß, von unseren alten Kinderstreichen zu erzählen. Die Mitarbeiter nennen das Erinnerungspflege. Wir nennen das Schwelgen.

Pflegekasse bezahlt

Ach übrigens: Meine Pflegekasse bezahlt mir mein Freizeitvergnügen in der Tagespflege sogar. Seit diesem Pflegestärkungsgesetz muss ich nur noch einen kleinen Anteil zur Verpflegung zuzahlen. Den Fahrdienst zahlt die Kasse auch. Viele der Gäste können ganz kostenfrei kommen. Das ist richtig gut.

Ach für Senioren aus den Nachbarorten

Die Tagespflege am Turm nimmt Senioren aus Sprockhövel, Hattingen und den Randgebieten Wittens auf (Hammertal, Durchholz, Vorholz). Rufen Sie sie doch einfach mal an. Die Telefonnummer lautet 0 23 24/6 85 95 19.

Im Namen von Christel: Birte Heidemann

Arbeiten, pflegen, leben

Neu sind Unterstützungsgeld und Lohnersatz

Anfang des Jahres haben sich die Möglichkeiten, Beruf und Pflege zu vereinbaren, verbessert. Neu sind unter anderem das Pflegeunterstützungsgeld sowie der Lohnersatz bei Pflegezeit.

Über die reformierten gesetzlichen Regelungen konnten sich Unternehmen auf zwei Informationsveranstaltungen im Kreis. „Eingeladen hatten wir Vertreter, die sich an der Kampagne ‚Arbeiten, pflegen, leben‘ beteiligen oder an ihr interessiert sind“, berichtet Christa Beer-mann, Demografiebeauftragte der Kreisverwaltung. Die Resonanz war groß.

Kurzfristig für mehrere Monate freistellen lassen

Das neue Gesetz bietet Beschäftigten deutlich bessere Möglichkeiten, sich kurzzeitig oder auch für mehrere Monate freistellen zu lassen. „In akuten Fällen sind 10 Tage möglich, die pflegende Person erhält dann über die Pflegekasse 90 Prozent des Nettogehaltes“, erläuterte Elke Zeller, Pflegekoordinatorin der Kreisverwaltung. Weitere Varianten: eine vollständige oder teilweise Freistellung für bis zu sechs Monaten oder die teilweise Freistellung für bis zu 24 Monaten. „In diesen Fällen erfolgt der Lohnersatz auf Basis eines Darlehens“, sagt Elke Zeller. Genutzt werden können die Regelungen immer dann, wenn es um die Pflege eines nahen Angehörigen geht.

Großeltern, Ehegatten und Lebenspartner gehören dazu

Dazu gehören unter anderen neben Großeltern, Eltern und Schwiegereltern, Ehegatten, Lebenspartner und Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft, Geschwister und Schwager, Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder. „Zusätzlich zu diesen Regelungen bestehen weitere Möglichkeiten, beispielsweise Teilzeitarbeit oder tarifrechtliche Regelungen“, rät Zeller zum Austausch mit Arbeitgeber und Betriebsrat.

Pflegende Beschäftigte werden unterstützt

Welche Vorteile das dank der Kampagne entstandene Netzwerk den Unternehmen bieten kann, das machte Peter Kübler deutlich. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende stellte nicht nur vor, wie das Helios-Klinikum Schwelm seine pflegenden Beschäftigten unterstützt. „Einige dieser Leistungen bieten wir inzwischen allen Firmen an, die Teil der Kampagne sind.“ Als Beispiele nannte er Angebote, die pflegerisches Grundwissen vermitteln, die für den Umgang mit eigenen Kräften und Möglichkeiten sensibilisieren oder die über den Einsatz von Pflegehilfsmitteln und ihre Anwendung informieren.



Die Möglichkeiten, Beruf und Pflege zu vereinbaren, haben sich verbessert. Neu sind unter anderem das Pflegeunterstützungsgeld sowie der Lohnersatz bei Pflegezeit. Foto: ingimage.com



Ein Tipp lautet zum Beispiel, immer eine private Pflegeperson zu benennen. Dies sichert die Möglichkeit, jährlich zusätzliche Leistungen zu bekommen. Foto: ingimage.com

Gesetz stärkt die Pflege

Alte Leute bekommen hohen Zuschuss

Durch die Umsetzung des „Pflegestärkungsgesetzes“ haben sich die Leistungsmöglichkeiten der Pflegebedürftigen deutlich gebessert. Eine der besonders wichtigen Verbesserungen ist, dass pflegebedürftige alte Leute einen hohen Zuschuss von den Kassen erhalten, um Tagespflegeeinrichtungen zu besuchen.

Das fängt bei Pflegestufe 0 mit monatlich 231 Euro an und stuft sich über die weiteren Pflegestufen hoch bis auf 1612 Euro bei Pflegestufe 3. Wie viel eine Tagespflege kostet, kann man nicht pauschal beziffern, weil sich die Kosten aus etlichen Einzelsummen zusammensetzen. Es muss beispielsweise geklärt werden, ob ein Hol- und Bringediens gewünscht ist und ob beispielsweise Demenz vorliegt. Eine Einzelberatung wird deswegen empfohlen. Dabei spielt der Begriff der „Alltagskompetenz“ eine große Rolle.

Die Anbieter in Witten haben unterschiedliche Herkunft. Pflegedienste können rein privatwirtschaftlich organisiert sein oder in einer sogenannten gemeinnützigen GmbH wie die seit 40 Jahren tätige „Familien- und Krankenpflege“, die wie viele andere Anbieter eine Tagespflegeeinrichtung betreibt, ferner einen Essen-auf-Rädern-Service und ambulante Pflege anbietet.

Rat von Fachleuten einholen

Daneben sind halten auch klassische Institutionen der allgemeinen Wohlfahrtspflege ein Angebot vor wie etwa der „Arbeiter und Samariter-Bund“ (ASB) oder das „Deutsche Rote Kreuz“ (DRK). Sie und die anderen Anbieter

*selbstbestimmt leben
in gewohnter Umgebung*



Die AWO Sozialstationen: Qualifizierte Pflege zuhause

in Sprockhövel, Hattlingen, Gevelsberg
Ansprechpartner: Dennis Schatton
Eickerstraße 23 - 45549 Sprockhövel
Tel: 02324 / 7 85 59
E-Mail: sozialstation@awo-en.de



Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.4.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 17.4.2015

raten den Betroffenen, sich Rat von Fachleuten einzuholen, wenn es darum geht, in einem Gutachten die Pflegebedürftigkeit festzustellen. Ein Tipp lautet zum Beispiel, immer eine private Pflegeperson zu benennen. Dies sichert die Möglichkeit, jährlich zusätzliche Leistungen der „Häuslichen Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson“ durch einen ambulanten Pflegedienst bis zu 2.418 Euro in Anspruch zu nehmen.

**VITASCHLAF®. Matratze und Betteinsatz.
Perfekt auf Ihre Körperdaten abgestimmt.**

Lebotex

Schlaf
VITA
by Lebotex

Optimale Druckentlastung



www.lebotex.de

Informationen und Probeliegen bei uns.

Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 023 24 / 7 85 93

Petry und Roberts kommen

Autoparty auf der Hütte feiert 30. Geburtstag

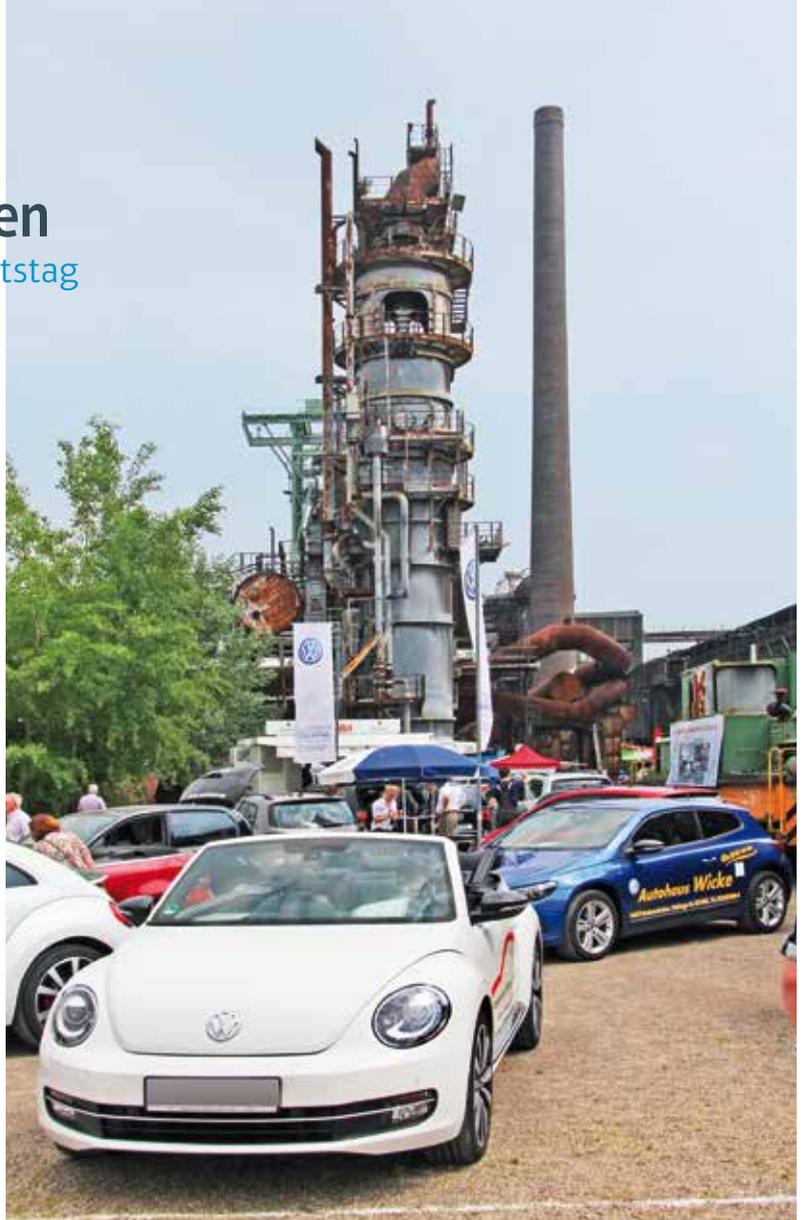
Zum 30. Geburtstag haben die Veranstalter der Autoparty auf dem Gelände des Industriemuseums Henrichshütte ein besonders opulentes Programm vorbereitet. Es geht natürlich vor allem um bestaunenswerte Autos. Dazu können sich die Freunde von Pop-, Rock-, Volks- und Schlagermusik auf einen bunten musikalischen Reigen freuen. Und die Kinder kommen auch nicht zu kurz.

Das Spektakel findet statt am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai. Rund 15.000 Besucher werden wieder erwartet. Es gibt Präsentationen von Oldtimern, Gebauht- und Neuwagen. Umrahmt wird die Party von einem Bühnenprogramm, das kaum noch Wünsche offenlässt, für jeden Geschmack sind die passenden Künstler engagiert worden. Am Abend des ersten Tages lassen es die Veranstalter so richtig krachen, ein Geburtstagsfeuerwerk wird in die Luft steigen.

Am Abend wird im Zelt kräftig gefeiert

Zuvor steigen Pop- und Rockgrößen auf die Bühne. Da sind unter anderen: Partymusiker Buddy, die 20-köpfige Dudelsack-Combo „Pipes and Drums“, Sting Ray und dann als Knaller des Tages Achim Petry. Der hat längst die Fußstapfen seines Vaters Wolfgang „Wolle“ Petry verlassen und tourt mit seinem eigenen Programm erfolgreich durch Deutschland. Von 18.30 Uhr an wird im Zelt kräftig gefeiert. Am Sonntag geht's in der gleichen Liga weiter, genauso bunt und abwechslungsreich. Es tummeln sich auf der Bühne: Los Spektakollos, der Elvis-Interpret Shaky Everett, die Band „Gospel Unlimited“, die Coversängerin Anja Owens. Ferner gibt es eine Show der beiden Hattinger Tanzstudios von Jasmin Michel-Burbulla und Aki Brandt. Und dann der Höhepunkt des Tages.

Das Urgestein der deutschen Schlagermusik: Chris Roberts. Alle kennen seine Evergreens: „Du kannst nicht immer 17 sein“, „Ich bin verliebt in die Liebe“ oder „Hab' Sonne im Herzen“.



Wie in den Vorjahren werden wieder Tausende von Besuchern auf dem Gelände der Henrichshütte erwartet. Die Besucher können sich auf Autopräsentationen freuen, ferner auf ein besonders vielfältiges Bühnenprogramm zum 30. Geburtstag der Autoparty.

Archiv

Chor bestätigt den Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Chores „Schola Cantorum“ aus Hattingen-Bredenscheid wurde dem Vorstand für weitere zwei Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Christoph Ritzel wurde als 1. Vorsitzender gewählt, Rosemarie Klein ist seine Stellvertreterin. Schriftführerin bleibt Marie Anne Niederhoff und auch Hildegard Hecker (Kassierererin) sowie Kathrin Spittank (Beisitzerin) wurden bestätigt. Ludger Janning leitet den Chor im kommenden August bereits 25 Jahre. Es werden neue Sänger gesucht. Informationen bei Christoph Ritzel unter Ruf 0 23 24/5 32 40 oder Ludger Janning, 023 32/6 21 67.



Nach der Vorabendmesse in der Kirche St. Mariä Empfängnis, die der Chor musikalisch gestaltete, trafen sich die aktiven und passiven Mitglieder im Pfarrheim unter der Kirche.

Die Reifenhersteller versuchen, ihre Produkte stets zu optimieren, aber Reifen können keine Fahrfehler wettmachen. Eine zurückhaltende und vorausschauende Fahrweise – gerade bei Nässe – ist in jedem Falle angesagt, auch wenn man die bestgetesteten Reifen hat. Sonst ist eine Reifenpanne noch das kleinere Übel.



Sommerreifen im Test: 35 Modelle

Keine Manipulationsversuche beobachtet

Passend zur Saison hat die Stiftung Warentest einige Sommerreifen getestet. Da es in der Vergangenheit die Vermutung gab, dass Reifenhersteller den Testern bessere Reifen zur Verfügung stellen würden, als hinterher die Kunden erhalten, wurden nach dem offiziellen Verkauf der Produkte einige Nachkäufe anonym getätigt. Es wurden bei den Nachtests keinerlei Manipulationsversuche beobachtet.

Stiftung Warentest hat in Zusammenarbeit mit dem ADAC 16 Reifen der Größe 185/60 R14 H und 19 Reifen der Größe 205/55 R16 V geprüft. Dabei waren die Kriterien: Handling, Bremsen, Aquaplaning (auf Geraden und Kurven) und Seitenführung auf nasser Fahrbahn; Fahrverhalten, -sicherheit und Bremsen auf trockener Fahrbahn; die Verschleißfestigkeit, der Kraftstoffverbrauch, die Geräuschentwicklung sowie eine Schnelllaufprüfung.

Kleinwagenreifen: Continental Conti PremiumContact 5 (Note gut, 2,2 Punkte); Goodyear Efficient Grip Performance (2,2); Nokian Line (2,2); Dunlop Sport BluResponse (2,3); Vredestein Sportrac 5 (2,3); Hankook Kinergy Eco K425 (2,4); Firestone Firehawk TZ300alpha (2,6).

Mittelklassereifen: Michelin Primacy 3 (1,9); Goodyear Efficient Grip Performance (2,1); Continental Conti PremiumContact 5 (2,2); Dunlop Sport BluResponse (2,2); Pirelli Cinturato P1 Blue (gut; 2,2); Bridgestone Turanza T001 (2,3); Fulda Eco-Control HP (2,7).

Für die genauen Testergebnisse lesen Sie das aktuelle Heft der Stiftung Warentest: test 03/2015.

-Anzeige-

Erol Bozkurt:

Wann soll man denn die Sommerreifen aufziehen?

Eine gesetzliche Regelung gibt es nicht – Faustregel: das Wochenende nach Ostern

Jedes Jahr, wenn das Frühjahr beginnt, fragen sich meine Kunden, wann sie denn die Sommerreifen aufziehen sollten. Mein Tipp: Es kann jetzt immer noch ein Wetterumschwung kommen, dann ist man auf jeden Fall mit Winterreifen auf der sicheren Seite.

Bei winterlichen Verhältnissen sind Winterreifen Pflicht

Eine Faustregel besagt, dass das Auto vom Monat Oktober bis zum Wochenende nach Ostern mit Winterreifen ausgestattet sein sollte. Mein Tipp: Wechseln Sie tendenziell lieber etwas später als zu früh auf Sommerreifen. Das aktuelle Frühlingwetter mag zum Einlagern der Winterreifen verleiten, doch kalte Nächte oder erneute Wintereinbrüche sind nicht auszuschließen. Wer dann schon auf Sommerreifen unterwegs ist, muss sein Auto stehen lassen oder erneut die Winterreifen aufziehen. Denn ohne entsprechende Bereifung bei Schnee und Glätte drohen Ihnen eine Geldstrafe und ein Punkt in Flensburg. Vorschrift ist: Bei Fahrten bei winterlichen Verhältnissen sind Winterreifen Pflicht. Wer glaubt, auch im Sommer mit Winterreifen zu rechtzukommen, begibt sich unnötig in Gefahr, außerdem ist der Kraftstoffverbrauch mit Winterreifen im Sommer höher. Das Profil von Sommerreifen ist an die Bedingungen des warmen Halbjahres angepasst – trockene Straßen und regennasse Fahrbahnen. Hier bieten die Sommerreifen optimale Leistung: Beim Handling, im Komfort und beim Bremsen. Die Profilblöcke bei Sommerreifen sind größer und das Profil

verfügt über mehr Längsrillen. Die Gummimischung ist speziell für sommerliche Temperaturen gemacht. Sommerreifen bieten auch bei hohen Temperaturen und Geschwindigkeiten optimale Haftung und Fahrstabilität. Zwei Sätze Reifen sollten Ihnen Ihre Sicherheit wert sein. Während die Winterreifen ihren Dienst tun, verlängert sich die Lebensdauer Ihrer Sommerreifen.

Auf die Profiltiefe achten

Die Sommerreifen sollten übrigens eine Profiltiefe von circa 2,5 mm haben (Breitreifen 3 mm) und keinesfalls die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm unterschreiten. Wenn Sie dies alle berücksichtigen, steht einer guten und sicheren Fahrt nichts mehr im Wege.



Ihr Erol Bozkurt



Montag - Freitag
8.00 – 19.00 Uhr

Samstag
8.00 – 14.00 Uhr

Reifen- & Radwechsel

Einlagerung

Wuchten

Reparaturen

Wittener Straße 110
58456 Witten-Herbede
Telefon: 0 23 02 / 76 08 85
Telefax: 0 23 02 / 76 08 87

Nur 150m entfernt von der neuen Kfz-Zulassungsstelle




www.reifen-eroli.de · info@reifen-eroli.de



Als idealer Werkstoff für bodenebene Duschen hat sich Quaryl bewährt, ein Material, das aus feinstem Quarzsand und Acryl besteht. Foto: Villeroy & Boch/txn-p

Trend geht eindeutig zu bodenebenen Duschflächen

Die Vorteile liegen auf der Hand: Es gibt keine Stolperkanten und Reinigung ist einfacher

Ein warmer Schauer, der wunderbar entspannt oder eine prickelnde Brause, die belebt und erfrischt: Die Dusche ist meist das Zentrum des Bades.

Dabei geht der Trend eindeutig weg von der klobigen Duschtasse hin zu eleganten bodenebenen Duschflächen. Die Vorteile sind eindeutig: Es gibt keine Stolperkanten und die Reinigung ist erheblich einfacher. Weiteres Plus: Bodenebene Duschen sind der erste und wichtigste Schritt zu einem barrierefreien Bad, das auch im Alter noch ohne Einschränkungen genutzt werden kann.

Als idealer Werkstoff für bodenebene Duschen hat sich Quaryl bewährt, ein Material, das aus feinstem Quarzsand und Acryl besteht. Die Quaryl-Duschen der Villeroy & Boch-Kollektionen Squaro und Futurion zeichnen sich durch ihre sehr präzise Randgestaltung aus. Der ed-

le Eindruck wird durch den dauerhaft haltbaren Glanz unterstrichen, gleichzeitig ist die Wannenoberfläche rutschhemmend und fühlt sich angenehm warm an.

Mit ihrer niedrigen Installationshöhe schließen die Duschen auf Fußbodenhöhe ab, die Vielfalt an Farbtönen, Größen und Formen erlaubt die perfekte Abstimmung auf das Bad. Ob nahezu unsichtbar integriert oder absichtlich kontrastierend – die flachen Duschwannen sind immer auch hochwertige Gestaltungselemente. *txn-p.*

Keller: Die Vorteile überwiegen

Für die Mehrzahl der Baufamilien ist der Keller ein notwendiger Teil des Eigenheims und eine Investition, die sich gleich mehrfach auszahlt. Denn ein Keller hat viele Vorteile:

- Ob robuster Lagerraum für Vorräte oder Gerätschaften, als Hauswirtschaftsraum oder für Heizung und Haustechnik: Im Keller lagert alles, was im Rest des Hauses viel Platz wegnimmt.
- Gut gedämmte Betonkeller bieten viel Potenzial, das Untergeschoss später auszubauen. Ob Sauna, Heimkino oder Hobbyraum – die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind hier unten unbegrenzt.
- Ein Keller wirkt sich immer auch auf den Wert der Immobilie aus. Das heißt: Häuser mit Souterrain sind deutlich wertstabiler und verkaufen sich besser.
- Durch eine wärmedämmte Kellerdecke sind trockene, warme Fußböden im Erdgeschoss am einfachsten und kosteneffizientesten zu erreichen. Und das steigert die Lebensqualität.

FUHRMANN
HEIZUNG · SANITÄR



Wir machen ein Traumbad aus Ihrem Bad.

Ab dem 01.04.2015 werden wir in unserem kompetenten Haustechnikerteam durch einen erfahrenen Elektromeister verstärkt und bieten Ihnen dann zusätzlich die Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten an.

Büro, Lager und Werkstatt
Sprockhöveler Str. 28 · 58455 Witten

Tel.: (0 23 02) 87 90 8 - 273

Fax: (0 23 02) 87 90 8 - 279

Zentrale: (0 23 02) 87 90 8 - 0

Büro und Ladenlokal
Thingstr. 27 · 45527 Hattingen

Tel.: (0 23 24) 34 43 92 9

Internet: www.fuhrmann-shk.de

E-Mail: info@fuhrmann-shk.de



Foto: betonbild/txn-p



Vorher



Nachher

... wenn es
um Naturstein
geht!

A&G Naturstein GmbH

Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
Telefon 0 23 33 / 60 30 858
info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
Bäder, Fensterbänke u.v.m.
nach Maßvorgabe des Kunden.

Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

• Was viele zunächst nicht bedenken: Die Entscheidung für oder gegen einen Keller muss früh getroffen werden und ist dann auch endgültig. Wird dringend Stauraum benötigt, muss ohne Keller entweder ein Teil der Wohnfläche als Lagerplatz herhalten oder Werkzeug, Gartenmöbel und andere Utensilien müssen in nachträglich erbauten Schuppen oder in der Garage verstaut werden. Das kostet wertvollen Bauplatz

und dadurch richtig Geld – das als Investition in einen modernen Keller weitaus besser angelegt ist.

Tipp für Baufamilien: Die ausführliche und schön gemachte Broschüre „Unter uns – Keller aus Beton“ kann gratis unter www.betonshop.de angefordert werden.

txn-p.

Haustüren: Die Details entscheiden über Wirkung

Wer eine Alu-Blende nimmt, kann den Eingang in Wunschfarben erstrahlen lassen

Kein Eigenheim kann auf eine Haustür verzichten. Dabei sind nicht nur Sicherheitsaspekte wichtig, sondern auch der Schall- und Wärmeschutz. Und natürlich auch die optische Wirkung – denn die Haustür ist der Bereich des Eigenheims, der von außen wie von innen für Besucher und Bewohner eine ästhetisch prägende Wirkung hat.

Auf die Qualität der Profile sollte man besonders achten

Besonders beliebt sind Kunststofftüren, die sehr pflegeleicht sind. Dabei sollte jedoch auf die Qualität der verwendeten Profile geachtet werden. So bietet beispielsweise Veka mit Softline ein System an, mit dem Türhersteller moderne Eingangstüren in 82 mm Bautiefe produzieren.

Dank doppelter Dichtungen und einer thermisch getrennten, barrierefreien Schwelle sind die Türen besonders energiesparend. Hausbesitzern steht zudem eine Vielzahl von Farben und Dekoren zur Verfügung, die innen und außen unterschiedlich sein können. Und wer sich für eine Alu-Vorsatzblende entscheidet, kann den Hauseingang sogar in der RAL-Wunschfarbe erstrahlen lassen. txn-p.

Dank doppelter Dichtungen und einer thermisch getrennten, barrierefreien Schwelle sind die Türen besonders energiesparend.
Foto: Veka/fotolia



Eingelegte Wanne: Der offene Rahmen ist aus Stahl. Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Bette/spp-o

Hingucker

Vom Laufsteg ins Bad: Klare Linien, filigranes Design und edles Schwarz sind immer ein Thema in der Mode. Nun findet man den coolen Graphic-Style auch im Bad. Ähnlich einer Skelettkonstruktion im Hochbau trägt der neue Trend viel von dem, was sich im Inneren abspielt, nach außen. Die Form nimmt sich dabei zurück und ist in ihrer Linienführung überzeitlich. Die neue Transparenz übt einen besonderen Reiz aus, sorgt für Industrie-Charme und passt nicht zuletzt deshalb besonders gut in ein Loft. Stahl als Trägermedium spielt dabei eine wichtige Rolle. Früher haben Rahmen rundum gegläntzt und geblitzt, und die Gestelle waren verchromt. Nun ist die tragende Rolle pulverbeschichtet entweder Ton-in-Ton oder in einer Kontrastfarbe. spp-o

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

... wir finden Käufer und solvente Mieter!



CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH

Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24/68645-0
www.centrona.de



Wer im Besitz eines solchen privaten Fleckchens wie eine Terrasse mitten im Grünen ist, genießt eine besondere Lebensart. Entspannen, Feiern, Grillen und Sonnenbaden – all das kann sich im eigenen Zuhause und zugleich an der frischen Luft abspielen.

Schaffen Sie sich jetzt Ihre Lieblingsplätze im Grünen

Eine Sitzcke am Teich vielleicht, eine Terrasse direkt am Haus, eine Holzbank unter einem alten Baum – es gibt viele Möglichkeiten, einen Ort für den Feierabend zu gestalten

Wenn Zeit knapp ist, kann man den Garten von einem Fachmann so anlegen oder umgestalten lassen, dass möglichst wenig Pflegearbeiten anfallen, oder man überlässt aufwendige Tätigkeiten wie den Formschnitt bei Hecken einem Landschaftsgärtner.

Der Lieblingsplatz im Garten kann ganz unterschiedlich sein: Eine Sitzcke am Teich vielleicht, eine Terrasse direkt am Haus, eine nostalgische Holzbank unter einem alten Baum – es gibt viele Möglichkeiten, den Sitzplatz für den Feierabend zu gestalten. Man kann sogar mehrere Lieblingsplätze anlegen, denn die Sonne wandert im Tagesverlauf und so kann ein Sitzplatz, der morgens in der Sonne liegt, abends schattig und kühl sein. Auf jeden Fall lohnt es sich, eine Terrasse direkt am Haus zu haben, denn so ist alles gut erreichbar, was man für einen schönen Abend im Freien braucht. Die Nähe zur Küche ist besonders praktisch, wenn Gäste kommen und die Terrasse ganz schnell zum Wohnzimmer im Grünen wird.

Gute Planung lohnt sich

Eine Terrasse, also eine befestigte Fläche aus Holz, Platten oder Pflastersteinen, hat verschiedene Vorteile: Sie bietet mehr Standfestigkeit für die Gartenmöbel als eine Rasenfläche, sie kann leicht sauber gehalten werden und ist, wenn sie aus rutschfestem Material angelegt wurde, selbst bei schlechtem Wetter sicher zu begehen. Um lange Freude an seiner Terrasse zu haben, empfiehlt es sich, einige grundlegende Aspekte zu berücksichtigen. Wichtig ist, dass die Terrasse frostfest ist und auch bei Nässe eine hohe Rutschfestigkeit aufweist.

Viele interessante Möglichkeiten

Praktisch bei der Neuanlage einer Terrasse ist der Einbau eines Regenwasserreservoirs unter dem Boden der Terrasse. So kann kostenlos Regenwasser für den Garten gesammelt werden, ohne dass der Behälter zu sehen ist. Am besten überlässt man die Planung und den Bau einer Terrasse den Experten aus dem Garten- und Landschafts-

bau, die alle für die Neuanlage wichtigen Faktoren kennen und auch gemeinsam mit dem Gartenbesitzer individuelle Lösungen finden.

Ist die Terrasse aus Holz gefertigt, leisten Bauherren zudem einen wichtigen Beitrag für die Umwelt. Das Naturprodukt reinigt die Luft, indem es ihr Kohlendioxid entzieht. Trägt es Ökolabels wie „PEFC“ und „FSC“, stammt es aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Zudem ist es besonders langlebig, da es sich mehrmals renovieren lässt. In den allermeisten Fällen reicht aber schon eine gründliche Reinigung plus Neuimprägnierung. Mit Blick auf die kräftigen Schneefälle und Eisbildungen zum Jahresanfang sind solche Maßnahmen aktuell vielerorts nötig.

Techniken und Rezepturen

Normalerweise kostet dies viel Zeit und Geld. An beidem lässt sich durch moderne Techniken und Rezepturen sparen. Zum Beispiel kann ein Fachhandwerker mit dem „Decking System“ von Bona die Terrassendielen erst von Schmutz und Moos befreien und im nächsten Schritt ein schützendes Öl auftragen. Das Ganze gelingt in weniger als nur einem Tag.

Damit bei Dunkelheit der Lieblingsplatz angenehm und vor allem sicher ist, empfiehlt sich ein passendes Beleuchtungskonzept: nicht blendend, aber ausreichend hell, um die bösen Buben abzuschrecken. txn-p.



Perfekt abgestimmt: Am Hauseingang sorgt eine blendfreie Wandleuchte für gutes Licht, sicheres Geleit auf dem Weg geben passende Pollerleuchten. Foto: licht.de

Gerätetipps für das Frühjahr

Dann scheint die Sonne auch wieder

Im Frühjahr holen den Gartenfreund die Wintersünden ein. Hat er nicht besondere Obacht walten lassen und die fachmännische Pflege seiner Gartengeräte vernachlässigt, dann können Trecker, Mäher, Gartenschere und sonstige Trimmgeräte schlimm aussehen: stumpfe Klingen, Rost an Metallteilen, ganz zu schweigen von sonstiger Patina, die sich in unbeobachteten Monaten über die unterschiedlichsten Materialien legt. Das kann einem die Gartenstimmung gründlich verhegeln.

Der Fachbetrieb kann helfen

Vor dem ersten Einsatz sollte der Gerätepark fachmännisch gewartet werden und dem Schmutz und dem Rost sollte man zu Leibe rücken. Ein gute Idee ist, die Geräte nach jedem Einsatz von grobem Schmutz zu befreien und trocken zu lagern.

Das Scharfe kann noch schärfer werden

Wer schon zu Beginn des Winters seine (Rasenmäher-)Klingen hat schärfen und kontrollieren lassen, ist klar im Vorteil. Doch auch dann: Das Scharfe kann noch schärfer werden. Sind die Schneiden im Frühjahr dennoch stumpf, hilft oft auch ein Wetzstein. Elektrische Heckscheren sollten selbstschärfend sein. Anders sieht dies bei den Ketten einer Motorsäge aus. Diese sollten wohlbehütet in einem Ölbad überwintert haben.

Neue Gerätegenerationen erleichtern die Gartenarbeit

Neue Rasenmähermodelle sind am Start, Mähroboter lassen sich mit dem Smartphone oder Tablet-PC steuern, aber auch Altbewährtes wurde überarbeitet.



Wir haben Sie alle!
Und den Service dazu.



Tag der offenen Tür:
18.19.4.2015
10.00 - 17.00 Uhr



Besuchen Sie uns!

G. Dammertz

Motor- und Gartengeräte
Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17

Natursteine aus aller Welt...



Pflaster · Trockenmauern · Ziersteine · Findlinge
Zierkies · Blockstufen · Treppenstufen
Palisaden · Wasserspiele · Bodenplatten
Gabionen



Naturstein Zentrum Ruhr GmbH
Zechenweg 20 · 58300 Wetter
Telefon 0 23 35 - 9 71 53 20
www.nzr-bochum.de

Naturstein Zentrum Ruhr GmbH
Arnoldschacht 5-7 · 44894 Bochum
Telefon 02 34 - 3 25 36 99
www.nzr-bochum.de





Starten Sie mit uns in den

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsareal.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Image
 Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.4.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 17.4.2015

Neue Wege – Natursteine im Garten

Um dem eigenen Garten neue Strukturen zu verleihen, die durch Individualität und Qualität bestechen und dabei natürliches Flair zu bewahren, sind Natursteine das ideale Material. Sie sind einer der ursprünglichsten Baustoffe überhaupt, praktisch ewig haltbar und benötigen im Grunde keinerlei Pflege. Wer sich dafür interessiert, eine Terrasse zu errichten, eine neue Wegeführung zu realisieren, oder einfach dem Garten ein neues Gesicht zu geben, erhält die beste Beratung bei einem Landschaftsgärtner. Die Experten für Garten und Landschaft sind Profis im Umgang mit sämtlichen Naturmaterialien und wissen am besten, welche regionalen Steinsorten sich harmonisch ins Grün einfügen und wie sie verlegt werden.

Naturstein besitzt eine sehr hohe Belastbarkeit und hat kaum Abrieb, weswegen er sich hervorragend als Belag für Wege eignet. Wege, Stufen und Plätze bilden das Gerüst des Gartens, sie verleihen ihm Struktur und Tiefe, im Sommer wie im Winter. Ein einladender Weg aus Natursteinplatten im Vorgarten sieht nicht nur gut aus, sondern er steigert die Wertigkeit des ganzen Grundstücks. Bei der Planung der Wegführung sollte von vornherein der gewünschte Gesamteindruck berücksichtigt werden. So sind geschwungene Wege zwar nicht der kürzeste Weg von A nach B, aber sie bringen Romantik und Verträumtheit in den Garten. Wer dagegen eine moderne Ästhetik mit geometrischen Akzenten bevorzugt, für den sind gerade Weglinien eher passend.

Gartenmauern dienen der Abgrenzung zum Nachbargrundstück oder zur Straße hin, aber sie können auch als schützender Hintergrund oder als Trennelement im Garten wirken. Bei der Errichtung einer Mauer aus Naturstein hat man grundsätzlich die Wahl zwischen Trockenstein und Mörtel. Die Trockensteinmauer ist die älteste Form des Mauerwerks. Feld- oder Bruchsteine werden ohne verhärtende Bindemittel

übereinandergelegt, dabei wird die Stabilität allein durch die Anordnung der Steine und die Kunst der Schichtung erzeugt. Zwischen die Steine wird lediglich eine dünne Schicht Erde aufgebracht, die verhindert, dass die Steine wackeln und die für eine spätere Bepflanzung das notwendige Substrat bildet. Trockenmauern bringen Charakter und Ursprünglichkeit in den Garten. Ihre Spalten bieten auch



Foto: BGL. – Die frische Frühlingsluft vertreibt den Wintermuff und wir genießen das erste Sonntagsfrühstück draußen im Garten – herrlich!

eine Behausung für Nützlinge aus dem Tierreich, wie Eidechsen oder Steinhummeln. Bepflanzt werden Trockenmauern mit verschiedenen Steingartenpflanzen, zum Beispiel den genügsamen Sedumarten, die es in verschiedensten Farben gibt. Mörtelmauern dagegen haben den Vorteil einer höheren Stabilität - sie eignen sich vor allem für höhere Mauern, außerdem können damit auch dekorative Details wie Torbögen, Nischen oder Wandbrunnen realisiert werden. Landschaftsgärtner können mit Natursteinen Sitzecken erschließen, Kräuterspiralen einfassen und Hangkanten formen, Begrenzungen für Teiche und Wasserläufe festigen oder einzelne Gestaltungselemente setzen. Gut überlegt lassen sich verschiedenste Ideen mit Naturstein umsetzen und dafür ist der Landschaftsbaubetrieb in der Nähe die beste Adresse. Hier arbeiten die Fachleute für Planung, Gestaltung und Umsetzung aller größeren und kleineren Gartenprojekte. Was im eigenen Garten gebaut werden kann, entscheiden vor allem die Gartenbesitzer mit ihrer Phantasie und ihren Gartenwünschen.



Foto: BGL. – Höhere Mauern aus Naturstein baut der Landschaftsgärtner mit Mörtel.



Foto: fluwel.de. - Die alte Tradition der Gönninger Tulpenblüte ist von den Einwohnern des Dorfes am Fuß der schwäbischen Alb neu belebt worden: Ab Mitte April blühen auf dem Friedhof, in den Vorgärten und überall in Gönningen Tausende von Tulpen und Narzissen-Arten.

Das Zeitliche segnen

Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben.

„Ich bin überzeugt: Es tut gut, ans Sterben zu denken – für das Leben! Gerade wer die eigene Endlichkeit und die anderer nicht ignoriert, lebt intensiver. ‚Wie will ich leben, damit ich am Ende in Frieden sterben kann?‘, darum geht es. Ich verstehe das Leben als geschenkte Zeit, die ich nutzen, verantworten und auch auskosten will.“ In ihrem Buch widmet sich Margot Käßmann dem erfüllten, hoffnungsvollen Leben und dem guten Abschied. Dabei spart sie unsere Bestattungskultur und auch die heutige Situation unserer Friedhöfe mit wachsenden Überhangflächen und immer mehr anonymen Beisetzungen nicht aus. Sie selbst ist überzeugt, dass es gut ist, dass wir Friedhöfe und Grabdenkmale haben. Sie nimmt den Leser mit auf Spaziergänge und erzählt, welche Geschichte ihr die Friedhöfe erzählen: „Friedhöfe sind Orte der Erinnerung. Und sie tun einer Gesellschaft gut, die ständig nur nach vorn schauen und innovativ sein will.“

„Das Zeitliche segnen“ macht Mut, sich beizeiten den großen Fragen des Lebens und Sterbens zu stellen – damit das Leben gelingt.

Margot Käßmann

Das Zeitliche segnen

adeo Verlag, 2014
224 Seiten, 14,5 x 22,3 cm, gebunden
ISBN 978-3863340247

Preis: € 17,99

GPP





Sinzel

Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg
in guten Händen.*

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.de





**Für die Erinnerung und
gegen das Vergessen!**



Friedhof: Bredenscheider Straße
EV. FRIEDHOFSVERWALTUNG HATTINGEN
KIRCHPLATZ 19 • 45525 HATTINGEN
TELEFON 02324.95 49-20

Evangelischer Friedhof
HATTINGEN
www.ev-friedhof-hattingen.de

**FEST VERBUNDEN MIT DEN
CHRISTLICHEN WURZELN.**

Mit einer Erdbestattung.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Tel. 0 23 24 - 64 95

BESTATTUNGEN

Triestram

www.triestram-bestattungen.de





BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe
in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

Marxstraße 70 b
45527 Hattingen
Tel. 02324 - 605 15
Fax 02324 - 603 07

AWO Winz-Baak sucht Unterstützung bei der Vorstandsarbeit

Vor über neun Jahrzehnten gründeten mutige Frauen, die sich auch von 1933 bis 1945 unter Lebensgefahr (AWO war verboten) nicht abhalten ließen, in Hattingen Winz-Baak einen AWO Ortsverein. Dieser zeichnet sich heute durch regelmäßige Treffen der Senioren und des Kreativkreises aus. Auch Ausflüge in die nähere Umgebung werden angeboten. Auf einem Adventsbasar werden selbst hergestellte Gestecke und Geschenke des Kreativkreises für einen wohltätigen Zweck verkauft.

Der AWO Ortsverein betreut den städtischen Bürgertreff im Oberwinzerfeld, in dem ca. 70 Personen Platz finden. Auch andere Vereine nutzen diese Räumlichkeiten. Für private Feiern kann der Raum angemietet werden. Es wäre ein großer Verlust für Winz-Baak, wenn diese Möglichkeiten fortfallen würden.

Der jetzige Vorstand der AWO Winz-Baak möchte nicht zuletzt aus Respekt vor den Gründerfrauen, den Ortsverein erhalten, so dass die gemeinnützige Arbeit in Winz-Baak fortgeführt werden kann. Dazu sucht er dringend Unterstützung von engagierten Winz-Baaker Bürgern.

**Interessierte Personen können sich an Ursula Vesper wenden:
Tel.: 02324/ 82 996, E-Mail: ursula.vesper@freenet.de.**



Fr. 27.3. – So. 29.3.

13. BauMesse NRW

rund ums Bauen & Wohnen
Westfalenhallen 4 + 5

Sa. 28.3. ganztägig

Hattingen Live

Kunst und Musik in Kneipen
Hattingen

Sa. 28.3. 20 Uhr

Die Nacht der Musicals

Westfalenhalle 3A

Sa. 28.3. + So. 29.3.

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt

Westfalenhalle 6

So. 29.3. 10 – 18 Uhr

„Immer wieder sonntags ...“

Führung durch den Luftschutzstollen
Industriemuseum Henrichshütte

So. 29.3. 11 – 16 Uhr

RatzFatz Familienflohmarkt

Schnäppchenjagd an bis zu 150

Verkaufsständen
Industriemuseum Henrichshütte

Mi. 1.4. 16 Uhr

„Witten in 90 Minuten“

Stadtrundfahrt im Cabriobus
Stadtmarketing Witten GmbH

Fr. 3.4. 18 – 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond.
LWL Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 3.4. 18 Uhr

Familienführung

Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 4.4. 15 + 16 Uhr

Bunker-Tour

– die Führung durch den Luftschutzstollen
Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 4.4. 18 Uhr

Osterfeuer

der Freiwilligen Feuerwehr Hattingen-Welper, Schulhof
Erik-Nölting-Grundschule

So. 5.4. ganztägig

Dampfzug-Fahrten mit der Ruhrtalbahn

Von Hattingen nach Hagen und zurück; 8.25, 12.55 und 16.55 Uhr ab Hattingen.

Alter Bahnhof Hattingen

So. 5.4. 12 – 16 Uhr

Besuch vom Osterhasen

Seglerhaus/Hafen Heveney,
Bochum

So. 5.4. 19 Uhr

Osterfeuer

Freiwilligen Feuerwehr Hattingen-Niederwenigern. Veranstaltungsort: Wiese Turmstr./Rüggengeweg

Di. 7.4. 10.30 – 11.30 Uhr

Lesecafé am Vormittag

Stadtbibliothek Hattingen

Mi. 8.4. 10 Uhr

Geocaching

zum Ausprobieren in Hattingen
vhs Hattingen - Seminarraum -

Mi. 8.4. 14.30 Uhr

Hausmusik zur Kaffezeit

„Tante Paula sitzt im Bett und isst Tomaten“, Haus Oveney,
Bochum

Fr. 10.4. 18 Uhr

Familienführung

Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 10.4. 19 Uhr

Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen

Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de

Fr. 10.4. 19 – 23 Uhr

Themenworkshop „Nachtfotografie“

Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 11.4. 10 Uhr

Unter-Tage-Tour XXL

Familienbergbau-Tour mit dem Highlight der Stollenführung
Stadtmarketing Witten GmbH

Sa. 11.4. 11 – 16 Uhr

CITO (CASH IN – TRASH OUT)

Frühjahrsputz im Ruhrtal

Ein Geocaching-Event.

Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 11.4. 20 Uhr

DEICKIND

Westfalenhalle 1

So. 12.4. 11 – 13 Uhr

Grüne Werkstatt

Industriemuseum Henrichshütte

So. 12.4. 11–16 Uhr

JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt

in der Gebläsehalle, Industriemuseum Henrichshütte

So. 12.4. 15 Uhr

Finissage Ausstellung „Licht über Hamborn“

LWL Industriemuseum Henrichshütte

Mo. 13.4. 18 Uhr

Hinter den Kulissen von „Singin' in the Rain“

Kombinationsangebot
Stadtmarketing Witten GmbH

Mo. 13.4. 15 + 19 Uhr

Philomena (GB, 2013)

HattingerFilmClub, Stadtmuseum Hattingen

Di. 14.4. 19 Uhr

Zuwanderung und Selbsthilfe

Vhs, Café Sprungbrett, Hattingen

Mi. 15.4. – So. 19.4. 9 – 17 Uhr

37. Intermodellbau

Messe für Modellbau und Modellsport, Westfalenhalle 3-8

Mi. 15.4. 19 Uhr

LRS - Hilfe, mein Kind kann nicht schreiben

ElternTreffen
Vhs, Altes Rathaus, Hattingen

Mi. 15.4. 19.30 Uhr

Usbekistan - Märchen aus 1001 Nacht

- eine digitale Multivisionsshow
Stadtmuseum Hattingen

Do. 16.4. 20 Uhr

„World of Musical“

Dirk Weiler, Bariton, Patricia Martin, Klavier, Kammerkonzert
Altes Rathaus, Hattingen

Do. 16.4. 20 Uhr

Bücherfrühling 2015

Stadtbibliothek Hattingen

16.4. - 1.10. 18.15 - 19.30 Uhr

Nordic-Walking Treffpunkt

IG Metall-Bildungszentrum,
Sprockhövel, Kneipp-Verein

Fr. 17.4. 16 - 17 Uhr

„Beobachten, Forschen, Experimentieren“

Stadtbibliothek Hattingen

Fr. 17.4. 17 Uhr

Die Wegweiser

Gesundheitswerkstatt
Nahrungsmittel sollen Heilmittel sein!
Kneipp-Verein Sprockhövel e.V.,
Tel. 02324 74666

Sa. 18.4. 14.30 Uhr

Das Karmelitinnenkloster

Erfahren Sie Wissenswertes über
das Leben im Kloster
Stadtmarketing Witten GmbH

Sa. 18.4.

Gentleman

Unplugged Live-Session „best of“
RuhrCongress Bochum -
Stadionring 20, 44791 Bochum

Sa. 18.4. 15.30 Uhr

LIO – Lesebühne im Oveney

Mit den Bochumer Autoren Juckel Henke und Engelbrecht, zu Gast:
Ina Tomec
Haus Oveney, Bochum

Sa. 18.4. + So. 19.4.

Hattinger Segeltage

und Sparkassen-Cup

Seglerhaus/Hafen Heveney,
Bochum

Sa. 18.4. 19.15 Uhr

St. Georgs-Konzert: Leucht Fische

Angelika Sheridan, Querflöte
Ute Völker, Akkordeon
St. Georgs-Kirche

So. 19.4. 11 - 16.30 Uhr

MontanTicketRuhr

Industriekultur erfahren. Ganztägiger Ausflug inkl. Bahnfahrten und Besuchen in der Zeche Nachtigall und der Henrichshütte Hattingen.
Industriemuseum Henrichshütte

So. 19.4. 17 Uhr

28. Komponistenportrait

Ludwig van Beethoven (1770-1827), „Zwiebelturmkirche“, ev. Kirche Niedersprockhövel, vhs Hattingen

Mo. 20.4. 19 Uhr

Wolf Coderas „Session Possible“

Industriemuseum Henrichshütte

Mo. 20.4. 19.30 Uhr

Was hat mein Handy mit Ausbeutung zu tun?

Stadtmuseum Hattingen

Di. 21.4. 15 Uhr

„Das hässliche Entlein“

Figurentheater nach dem Märchen von Hans Christian Andersen, ab fünf Jahre
Stadtmuseum

Mit. 22.4. 19 Uhr

„Schokoladenträume - Versuchung und Fairführung“

vhs Hattingen

Do. 23.4. 19 Uhr

KrimiSpielDinner

„Feine Verhältnisse - Mord auf dem Campingplatz“
Gasthaus Ost-Eck

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.jahrhunderthalle-bochum.de

www.westfalahallen.de

www.vhs.hattingen.de



Watashi
わたし
Sushi

Neue Sushi Bar in Herbede

Vormholzer Str. 2 • 58456 Witten-Herbede
Di. - Sa. 11.00 - 14.30 & 17.30 - 21.00 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag

☎ 023 02 / 9 47 07 20

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...



www.kamk.de

ImageHattingen

info@kamk.de

☎ 023 02 / 983 89 80

Image

Titelbild: Blankenstein, Foto: Carsten Komp

Herausgeber: Monika Kathagen • Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

☎ 023 02/98 38 980 • Fax: 023 02/98 38 989 • E-Mail: info@kamk.de • www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, B. Meichsner, K. Ortman, R. Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 23.000 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 13.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.04.2015. Preise inkl. MwSt.



Holz auf Lager

NEU

- Kanthölzer
- Pfosten
- Terrassendielen
- Zäune u.v.m.



21⁰⁰
pro Tag

Hochdruckreiniger

mieten

Kränzle Hochdruckreiniger
HD 10/122 ▪ Leistung: 2800 W
Druck: 30 – 120 Bar ▪ Gewicht: 23 kg

Tagespreis: 21 € / pro Tag
Wochenendpreis: 30 € / Wochenende

Zuzügl. Versicherung 2,50 € pro Tag/Wochenende. Kautiön: 50 €

Granitsplitt

Viele Größen und Farben auf Lager



ab 19⁹⁵
pro 100 kg



Bodenwaben

Stabilisierungssystem für Splitt.
Stopp Unkraut und Wurzelbildung.
Regenwasser wird zuverlässig drainiert.

Abmessung: 120 x 80 x 3 cm = 0,96 qm pro Platte



15⁹⁵
pro qm



Dekoratives Wasserspiel

Viele Kombinationsmöglichkeiten
z.B. Beckenumrandung aus Kunststoffgeflecht und Edelstahlkugel
in verschiedenen Größen.

Neue Öffnungszeiten
ab 1. März wieder bis 17 Uhr



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte